



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 63

Leipzig, Donnerstag den 16. März 1916.

83. Jahrgang.

Feldpostausgabe ❖❖❖ Feldpostausgabe

Neu erschien:

Augustin Wibbelt Ein Sonnenbuch

9. bis 12. Tausend, Kriegsausgabe

Diese Ausgabe erscheint nur einmal

Die Verkaufspreise sind:

1 Exemplar 1.80 M.	50 Exemplare 60 M.
25 Exemplare 35 M.	100 Exemplare 100 M.

Auf diese Preise erhält der Buchhandel bar 33¹/₃% Rabatt

J. Schnell'sche Buchhandlung
E. Leopold, Warendorf



Otto Kaus:
DOSTOJEWSKI

Zur Kritik der Persönlichkeit. — Ein Versuch.

Geheftet M. 3.—, 2.25 no., 2.10 bar. Gebunden M. 4.—, 3.— no., 2.80 bar.

Einbandzeichnung von René Bech.

Der Verfasser hat sich schon in seiner früheren Arbeit: „Der Fall Gogol“ (Ernst Reinhardt, München) und in seinen Aufsätzen über Dostojewski in den „Weissen Blättern“ und in der „Frankfurter Zeitung“ als einer unserer bedeutendsten jüngeren Psychologen erwiesen. Er greift in diesem Buche von den vielen Problemen, welche die Erscheinung Dostojewskis bietet, ein Hauptproblem heraus: das Verhältnis zwischen

der Weltanschauung und der Gestaltungskraft Dostojewskis.

Er deckt den inneren psychologischen Zusammenhang auf, der die zwei typischen Tätigkeitsformen Dostojewskis verbindet: die des politischen Theoretikers und Agitators und die des epischen Lebensgestalters. Das Buch wird also allen denen willkommen sein, die tiefer in diesen grössten Genius der modernen Literatur eindringen wollen.

München

R. Piper & Co., Verlag.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 36 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 63.

Leipzig, Donnerstag den 16. März 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Berliner Briefe.

II.

(I siehe Nr. 52.)

Geschäftsbericht der Kriegskreditbank für Groß-Berlin für 1915. — Bibliophilenabend: Kleine Bücher und mikroskopische Drücke. — Die drohende Papierteuerung. — Bargeldlose Zahlung. — Der Liebke-Abend im Krebs. — Der moderne Bucheinband aus den Werkstätten Maria Lührs bei Reuß & Pollack.

Die Kriegskreditbank für Groß-Berlin hat ihren Geschäftsbericht für 1915 erstattet. Auch aus ihm geht hervor, wie urgesund unser Wirtschaftsleben ist und wie trotz des gewaltigen Weltensringens, in dem wir stehen, die Geschäftswelt es verstanden hat, auch ihrerseits sich der Kriegswirtschaft anzupassen.

Konnte die Kriegskreditbank in ihrem ersten Jahresbericht erklären, daß die Inanspruchnahme der Bank in den 4 Monaten des Jahres 1914 weit hinter der bei der Gründung des Unternehmens gehegten Annahme zurückgeblieben war, so zeigte das Jahr 1915 noch schwächere Kreditansprüche. Bei der Bank sind seit der Eröffnung bis Ende 1915 814 Kreditanträge zur Bearbeitung gekommen, von denen 379 in Höhe von M 13 228 300. — gewährt, 416 in Höhe von M 10 871 000. — zurückgewiesen und 19 in Höhe von M 1 036 000. — zurückgezogen worden sind. Im Jahre 1915 sind 80 neue Kredite mit M 2 261 400. — gewährt und 68 Anträge in Höhe von M 2 023 000. — abgewiesen worden. Die einzelnen Kredite steigen bis zur Höhe von M 500 000. — Der größte Teil, nämlich 113 liegen zwischen M 20 000. — und M 100 000. —, 102 sind bis zu M 5000. — gewährt worden, während 25 über M 100 000 betragen, darunter 4 zu 300 000, 1 zu 400 000 und 2 zu 500 000 M. In der Gruppe Papier, Bücher sind 56 Kredite in Höhe von M 1 322 900. — gewährt worden. Der Bericht erwähnt, daß die bewilligten Kredite auch in dem Berichtsjahre nur teilweise in Anspruch genommen worden sind, und daß ein Betrag von M 3 266 000. — zurückgezahlt worden ist. Der Reingewinn beträgt M 223 196,38. Hoffentlich ist der nächste zu erwartende Bericht der letzte im Kriege, während die Tätigkeit der Kriegskreditbank auch noch einige Zeit im Frieden andauern wird, da der Abbau der Kredite sich sicherlich nicht auf einmal bewerkstelligen lassen wird.

Am 7. Februar fand wieder eine Versammlung im Berliner Bibliophilenabend statt, die recht gut besucht war. Es war ein Vortrag von R. L. Prager über *Kleine Bücher und mikroskopische Drücke* angekündigt, der, wie ich wohl bei aller Bescheidenheit sagen darf, von den Hörern mit großem Interesse aufgenommen wurde. Der Vortrag selbst ist im Börsenblatt Nr. 39 vom 17. Februar abgedruckt, und ich kann darauf hinweisen*). Die lebhafteste Diskussion, die der Vortrag hervorrief, zeigte, welches Interesse die Hörer an dem Vortrag genommen hatten, und ich konnte zu meiner Freude feststellen, daß die Sätze,

*) Bei dieser Gelegenheit bitten wir einen Druckfehler zu berichtigen: wie auch aus dem Texte hervorgeht, muß es bei der Unterschrift zu Figur 6 Galileo a Madama Christina di Lorena, nicht Christiana di Lorena heißen. Red.

die ich an den Schluß meines Vortrages gestellt hatte, von den Rednern gebilligt wurden. Vielleicht nimmt auch der eine oder andere Leser Gelegenheit, darauf zurückzukommen. Es dürfte dies zweifellos zur Klärung der strittigen Frage beitragen.

Schon in meinem 5. Berliner Brief, den ich Ende Juli 1915 veröffentlichte, habe ich auf das drohende Gespenst der Papierteuerung aufmerksam gemacht. Ich erwähnte damals, daß die Amerikaner vor Jahren Käufer der deutschen Büchervorräte waren, die in der Gestalt von Makulatur auf den Markt kamen, und forderte die Papierfabrikanten auf, der Benutzung der großen Vorräte alten Papiers näherzutreten. Noch zweimal, in meinem 9. Brief des Jahres 1915 und in meinem 1. Brief des Jahres 1916, habe ich auf die Papierverteuerung aufmerksam gemacht und Abhilfe empfohlen. Die Papierfabrikanten scheinen aber dieser Frage bis jetzt nicht nähergetreten zu sein, namentlich nicht dadurch, daß sie bessere Preise für altes Papier anlegen. Stampfmakulatur ist noch immer nur sehr schwer abzusetzen, und der in Berlin jetzt gebotene Preis, 2 M für 100 kg, ist nicht viel höher, als der vor dem Kriege bezahlte, der etwa 1 M 50 S betrug. Die Aufkäufer entschuldigen sich damit, daß die Arbeitslöhne zu hoch seien.

Nun finde ich im Berliner Tageblatt Nr. 86 einen Aufruf: »Sammelt das alte Papier!«, in dem es heißt, daß der Kriegsausschuß für das Deutsche Papierfach mit einer Einschränkung der Papiererzeugung rechnet. »Es ist im Vaterländischen Interesse, diese Dinge jetzt sorgfältig zu sammeln und sie für die Abholung bereit zu halten. Der Kriegsausschuß für das Deutsche Papierfach wird in diesen Tagen durch einen besonderen Unterausschuß darüber beraten, wie diese Abholung am schnellsten bewerkstelligt werden kann.«

Wie ist das zu verstehen? Plant der Ausschuß eine Enteignung oder will er gar das Papier umsonst haben? Meines Erachtens ist genug altes Papier käuflich zu haben, und ich wiederhole meine schon früher gemachte Andeutung, daß es auch nicht schwer halten wird, gebrauchte Bücher zu erhalten, vorausgesetzt natürlich, — daß der Kriegsausschuß anständige Preise für das Papier zu zahlen bereit ist.

Bargeldlose Zahlung ist zu einem Schlagwort geworden. Ihre Bedeutung und Berechtigung erkennt jeder an, ohne deswegen die Verpflichtung zu fühlen, diese Anerkennung in die Tat umzusetzen. Wir haben jetzt seit Jahren den Postscheckverkehr, und noch immer ist die Anzahl der Buchhandlungen, Verleger wie Sortimenten, eine verhältnismäßig geringe, die sich dem Postscheckverkehr angeschlossen haben. Und doch ist die Benutzung des Postschecks eine so außerordentlich bequeme, und besonders nach der Ermäßigung der Gebühren, die vor kurzem stattgefunden hat, verhältnismäßig so billige Art der Zahlung, daß man kaum begreift, daß jemand, der ein einigermaßen umfangreiches Geschäft betreibt, dem Postscheckverkehr fernbleibt. Firmen, die zu zahlen haben, tun dies erheblich billiger durch Postscheck als durch Postanweisung, auch an Personen, die selbst kein Postscheck-Konto haben. Ein Übelstand ist es aber noch immer, daß die Banken sich insofern ablehnend verhalten, als sie Überweisungen auf ihr Postscheck-Konto mit besonderen Aufschlägen bedenken, wodurch

natürlich der Inhaber eines Scheckkontos verhindert wird, sein überschüssiges Guthaben direkt auf das Konto der Bank übertragen zu lassen.

Wenn ich oben bargeldlose Zahlung ein Schlagwort genannt habe, so habe ich damit sagen wollen, daß die bargeldlose Zahlung in aller Munde ist, ohne diejenige praktische Benutzung zu finden, die ihrer Wichtigkeit entspricht. Wenn auch die Quantitäts-Theorie in der Wissenschaft niemals allgemein anerkannt worden ist, so läßt sich doch nicht leugnen, daß die Menge der Zahlungsmittel zu den Preisen der Waren in einem gewissen Verhältnis steht, und daß eine übergroße Menge von Zahlungsmitteln die Preise aller Waren erhöht.

Auch der Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes läßt sich die Förderung bargeldlosen Zahlungsverkehrs angelegen sein und hat vor kurzem an seine Berufsgenossen einen Aufruf ergehen lassen, in dem er dafür eintritt, daß das Bankiergewerbe bei seiner Mitwirkung im Scheck- und Überweisungsverkehr dem Publikum jedes geschäftliche, irgend mögliche Entgegenkommen erweisen möge. Die Banken werden dieses Entgegenkommen am besten dadurch zur Tat werden lassen, daß sie die Gebühr für die Übertragung auf Postcheck-Konto nicht mehr erheben.

Bedenklich scheinen mir aber einige Punkte in den Vorschlägen, die im Berliner Tageblatt Nr. 84 vom 15. Februar 1916 abgedruckt sind und die, wie die Redaktion sagt, ihr von angesehener Seite zugegangen sind.

In diesen Vorschlägen wird sofortige Aufhebung des Scheckstempels verlangt, womit wir uns gern einverstanden erklären können. Dagegen ist namentlich Punkt 3 dieser Vorschläge gerade für den Buchhandel bedeutsam. Er lautet: »Schecks im Betrage unter 500 M auf Ortsbanken sind nicht für Zahlungen nach außerhalb zu benutzen, andernfalls hat der Aussteller 50 S Strafgebühr zu zahlen, die die Einziehungsbank beim Bankhaus des Bezogenen mit dem Scheck erhebt«.

Dies kann doch nur auf eine Unterdrückung des Bankscheckverkehrs hinzielen; denn es wird doch niemand einen Scheck auf seine Ortsbank nach auswärts versenden, wenn er 50 S Strafgebühr zahlen soll. Da ein sehr großer Teil der Schecks, die der Buchhandel ausschreibt, unter 500 M bleibt, so geht dies den Buchhandel sehr ernstlich an, und es wäre vielleicht Sache des Börsenvereins, der Angelegenheit baldigst näherzutreten, ehe wir vor einer vollendeten Tatsache stehen.

Am Sonnabend, den 19. Februar d. J., fand im »Krebs« ein Otto Niebide-Abend statt, über den bereits im Börsenblatt Nr. 46 berichtet worden ist. Erwähnt ist auch die Vorlesung des ungedruckten Werkes Niebides, »Sonnenommer«, eine Harmonie, dem ich doch noch einige Worte widmen möchte. Da man beim einmaligen Hören kaum den richtigen Eindruck von dem Werke bekommen konnte, habe ich mir das Manuskript erbeten und es noch einmal in Ruhe durchgelesen. Ich kann dem bereits gefällten Urteil, daß die Diktion eine recht flüssige und lesbare ist, vollkommen beipflichten, aber ich glaube kaum, daß eine derartige Dichtung in unserer realen Zeit viele Anhänger finden dürfte. Es ist die reinste Romantik und könnte im Zeitalter der Eichendorff, Brentano und Achim von Arnim geschrieben sein. Beim Lesen kommt einem unwillkürlich der Vers in den Sinn: »Mondbeglänzte Zaubernacht . . . steig' empor in alter Pracht!« Es fehlt weder an leuchtenden Wasserlilien, noch an Klängen der Mandoline, und summende Nachtinsekten »ringeln das mondgoldene Wasser«. Selbst Nixen, wenn auch aus Fleisch und Bein, fehlen nicht, die im Mondenglanz im Teich sich tummeln, und ein Geiger entlockt, auf moosbewachsenem Steine sitzend, seinem Instrument geheimnisvolle Töne. Alles in allem zeigt das Werkchen wiederum das uns bekannte Gestaltungsvermögen Niebides; ob man aber ihm raten soll, auf diesem Wege weiter zu gehen, erscheint mir zweifelhaft. Ich wollte nicht fragen, wann das Werkchen entstanden ist. Sollte es im Krieg gedichtet worden sein, so würde dies ein gewisses psychologisches Interesse haben, insofern man sich denken kann, daß der Verfasser aus der uner-

bittlichen, trostlosen Wirklichkeit sich in die friedlichen Gefilde der Romantik retten wollte.

Die rührige Firma Reuß & Pollack hat in ihren Geschäftsräumen eine Ausstellung veranstaltet, die den modernen Bucheinband aus den Werkstätten Maria Lührs vorführt. Die Ausstellung war recht geschickt gruppiert. Eine Heftmaschine, verschiedene Buchbinderwerkzeuge, Pappen und Papiere, sowie sonstiges Zubehör brachten den Werdegang des Bucheinbandes in seinen verschiedenen Entwicklungsstadien zur Anschauung. Die Arbeiten, die Maria Lühr vorführt, kann man als sehr achtbare Leistungen des Buchbinder-gewerbes bezeichnen, und dies umsomehr, als die Vorsatzpapiere, sowie verschiedene Entwürfe zu den Einbänden ebenfalls von Fräulein Lühr herkommen.

Besonders hervorheben möchte ich folgende Arbeiten:

1. Homers Odyssee in rotem Niggerleder mit Blinddruck und wenig Vergoldung. Den Stempel hat Fräulein Lühr selbst gezeichnet; auch der Entwurf des Einbandes stammt von ihr.
2. Richard Wagner, ein Band in lila Maroquinleder, Handvergoldung mit Lederanstrich. Für die Vergoldung ist die Harfe als Motiv gewählt.
3. Ein Merkbuch in grünem Saffianleder; die Stempelverzierung in oxydiertem Silber.
4. Eine Bibel in blauem Dazenziegenleder mit zifeliertem Goldschnitt. Das Ornament in Kreuzform in Handvergoldung mit Lederanstrich. Der Entwurf stammt von Fräulein Lühr.
5. Ein Saffis, ein Halbpergamamentband mit handgetunktem Papier.
6. Ein Buch über Rom ist besonders zu erwähnen. Es ist ein Halbfranzband in grünem Saffianleder mit reicher Handvergoldung; der Bezug ist handgetunktes Pergament, ebenso wie das Vorsatzpapier.

Ich konnte nur einige Beispiele geben, die zeigen sollen, in welcher Weise die Ausstellung beschickt ist. Ich erwähne noch die ausgestellten handgetunkten Papiere, die mit Aquarellfarben ausgemalt sind, und empfehle denen, die Interesse an schönen Einbänden haben, die Ausstellung selbst zu besichtigen.

Am 27. Februar d. J. hat Fräulein Lühr ebenfalls in den Reuß & Pollackschen Räumen einen Vortrag über die moderne Buchbinderwerkstatt gehalten, dem ich leider anderweitiger Verpflichtungen halber nicht beiwohnen konnte.

Berlin, Anfang März 1916.

R. V. Prager.

Technische Sammlungen des Deutschen Buchgewerbevereins.

Führer durch die Abteilung: Buchhandel. Kl. 8°. 52 S. Leipzig 1916, Deutscher Buchgewerbeverein. Preis 20 S.

Anschließend an die Sammlung »Reproduktionstechniken« im Erdgeschloß des Deutschen Buchgewerbehauses in Leipzig beherbergt ein großes, helles Zimmer die Ausstellungs-Abteilung: Buchhandel. Auf etwa erwartete bunte Mannigfaltigkeit und Anschaulichkeit der Dinge, wie eine Ausstellung sie zu bringen pflegt, muß in diesem Falle freilich verzichtet werden. Handel vermittelt nur, erzeugt nicht selber. Er ist kein Handwerk, keinerlei technische Werkstatt, deren fortschreitend reisende Arbeit an mehr oder weniger unfertigen Werkstücken belehrend gezeigt werden kann. Zwar ist es der Buchhandel bzw. sein immerfort neue Handelswerte schaffender Verlag, einschließlich des Musik- und Kunstverlags, der alle die hier in planvoller Schaustellung ihn umgebenden Techniken in Bewegung hält und mit der Erzeugung eines einzigen Jahres ganze Reihen von Sälen füllen könnte. Aber einerseits würden im hier gezogenen Rahmen alle diese Stücke den verschiedenen Techniken zuzuweisen sein, deren Veranschaulichung die Sammlungen des Buchgewerbevereins dienen; andererseits handelt es sich für den Buchhandel ausschließlich um Klarstellung seines Wesens als Handelsbetriebs, also, anschließend an die jahrhundertalte Entwicklung, in der Hauptsache um seine gegenwärtige vielseitige Gliederung und innere Ausgestaltung und alle die wohlgeordneten Einrichtungen, die neben Erhaltung von Anpassungsmöglichkeiten dauernd geregelten Arbeitsgang und äußerste Leistungsfähigkeit verbürgen.

Diesem Zwecke dient die knappe und klare Form des »Führers« aufs beste. Unter Verzicht auf Nebensächliches und Vermeidung störender Breiten hält sich die Darstellung streng an die Grundlinien ihres Stoffs und zeichnet, mit Gutenberg beginnend, in flottem Weiter-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattfab vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

G. D. Baedeker, Verlag in Essen.

- Ort, Ludwig, u. Wilh. Greef:** Liederkranz. Auswahl heiterer u. ernster Gesänge f. Schule, Haus u. Leben. Nach d. neuen Gesanglehrplänen v. 1914 in e. Stoffverteilg. auf 8 Schuljahre hrsg. v. Musikdir. Frdr. Wiedermann. Ausg. C f. 4-Klass. evangel. Volksschulen. 2. u. 3. Heft. H. 8°.
2. Mittelstufe (4. u. 5. Schulj.). 11 Choräle, 56 ein- u. zweistimm. Volkslieder, 3 Kanons, sowie e. Abungsanh. f. d. Mittelstufe. 10. Aufl. (78 S.) o. J. [16]. n.n. — 30
3. Oberstufe (6.—8. Schulj.). 26 ein-, drei- u. vierstimm. Choräle, d. liturg. Gesänge, 2 Kanons, 78 zwei- u. dreistimm. Volkslieder u. andere Gesänge, sowie e. Abungsanh. f. d. Oberstufe. 10. Aufl. (179 S.) o. J. [16]. n.n. — 60
- Dasselbe. Nach d. Gesanglehrplänen f. d. Volksschulen Preussens vom 10. I. 1914 hrsg. v. Musikdir. Frdr. Wiedermann. Ausg. E in e. Bde. (f. 1-Klass. Volksschulen). 163 Lieder u. Gesänge, verteilt auf: Unterstufe (23 Lieder), Mittelstufe (72 Lieder) u. Oberstufe (68 Lieder). (168 S.) H. 8°. '16. — 50
- Bibel, Essener.** 2. Tl. 50. Aufl. (96 S. m. Abb.) 8°. '15. Geb. n.n. — 55

Buchdruckerei Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

- Kriminal-Bücherei, Illustrierte.** 5. Bd. H. 8°.
- Steynau, Theo v.:** Menschenräuber. Kriminal-Roman (Umschl.: v. William Feuer). — **Gutschmann, Rich.:** Der Sehm. (77 S.) o. J. [16]. (5. Bd.) — 20

Bund Hannoverischer Kaufleute in Hannover, Bahnhofstr. 6/7 II.

- Soldaten-Lieder-Buch f. Niedersachsens Söhne.** In Verbindung m. d. Heimatbund Niedersachsens hrsg. vom Bund hannov. Kaufleute. 3., wesentlich verm. Aufl. (80 S.) 16°. o. J. [15]. — 10

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

- Ermatinger, Emil:** Gottfried Kellers Leben, Briefe u. Tagebücher. Auf Grund d. Biographie Jakob Baedtolds dargestellt u. hrsg. 2. Bd. gr. 8°.
2. Gottfried Kellers Briefe u. Tagebücher 1830—1861. Hrsg. v. E. Mit e. Bildnis u. 5 Federzeichnungen Kellers im Text. 1. u. 2. Aufl. (VIII, 527 S.) '16. 13. 50; Embd. 16. —
- Sudermann, Herm.:** Die entgötterte Welt. Szenische Bilder aus kranker Zeit. Die Freundin. Schauspiel. — Die gutgeschnittene Ede. Trauikomödie. — Das höhere Leben. Lustspiel. 6. Aufl. (333 S.) 8°. '16. 3. 50; Embd. 4. 50; Strzbd. 5. —

Joseph Dostall in Eschweiler.

- Neumann, Joh. Walter:** Deutschland im Weltkrieg. Gedichte. 2. Aufl. (48 S. m. 1 eingedr. Bildn.) 8°. '15. — 30

A. Franke in Bern.

- Mitteilungen d. kantonalen statist. Bureaus.** Jg. 1915. 11. Lfg. gr. 8°.
- Erläuterung d. Inhalts d. graph. Darstellgn. d. bernisch-kantonalen statist. Bureaus an d. schweizer. Landesausstellg. 1914 in Bern. (IV, 137 S. m. 1 Taf.) '16. (11. Lfg.) b 2. —

D. Friemann in Zurich.

- Abhandlungen u. Vorträge z. Geschichte Ostfrieslands.** Hrsg. v. Geh. Archiv. Dr. Wächter. 19. Heft. 8°.
- Dobbing, Hans Heinr., Dr.:** Die Begründg. d. Erstgeburtsnachfolge im västrief. Grafenhanse d. Cirfena. (VI, 88 S.) '15. (19. Heft.) 1. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 83. Jahrgang.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Berlin.

- Guttentagsche Sammlg. deutscher Reichsgesetze.** Textausg. m. Anmerkgn. Nr. 43. H. 8°.
- Krech, J., u. D. Fischer, Drs.:** Die Gesetzgeb., betr. d. Zwangsvollstredg. in d. unbewegl. Vermögen im Reiche u. in Preußen. Textausg. m. Einleit., Anmerkgn., Kosten u. Gebühren tabellen u. Sachregister. 8. Aufl., bearb. v. Prof. Dr. D. Fischer. (298 S.) '16. (Nr. 43.) Embd. 2. 80

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

- Jahrbuch, Statistisches, d. autonomen Landesverwaltg. in Österreich.** Hrsg. durch d. k. k. statist. Zentral-Kommission auf Grund d. v. d. Ländern gelieferten statist. Tabellen u. anderer Ausweise. 13. Jg. (17 u. 276 S.) Lex.-8°. '15. 14. —

Kameradschaft, W. G. m. b. H. in Berlin.

- Kreuz, Unterarm eiserne, 1914/15/16. Kriegsschriften d. Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein d. Soldatenfreunde.** 45.—48. Heft. 8°.

Moltke, Siegf., Handelsb.-Biblioth.: Die deutsche Eisenbahn im Kriege. Ihr Prophet Friedrich List u. ihr Verdienst im Kampf um Deutschlands Größe. Vortrag, geh. in d. Festtag. am Vorabend d. Schlussteinlegg. d. Leipziger Hauptbahnhofs. 1.—25. Tauf. (36 S.) o. J. [16]. (48. Heft.) b — 30

Schweiger, Georg, Maj. d. R. a. D.: Nachrichtenwesen im Kriege. 1.—25. Tauf. (39 S.) o. J. [16]. (46. Heft.) b — 30

Spohn, v., Gen.-Maj. d. D.: Der Stellungskrieg im Westen u. d. Kämpfe bis 3. März 1915. 1. Heft. 1.—25. Tauf. (40 S. m. 1 eingedr. Karte.) o. J. [16]. (45. Heft.) b — 30

Stenuseld, R., Prof. Dr.: Kaiser Wilhelm I. in unserer Zeit. 1.—25. Tauf. (24 S.) o. J. [16]. (47. Heft.) b — 30

Carl Kochs Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.

- Baer, Georg, Studienr. Realsch.-Lehr.:** Die Pfalz am Rhein. Pfälzische Heimatkunde. (IV, 76 S. m. Abb. u. 2 farb. Karten.) gr. 8°. '15. — 75

Ulrich Meyer Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin.

- D Deutschland hoch in Ehren! Vaterlandsgrüße fürs Feld.** Unt. Mitw. v. P. Bettac. . . 11.—20. Tauf. (32 S.) H. 8°. o. J. [16]. p — 20

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

- Zwenbrück, Franz:** Österreichische Essays. (XI, 302 S.) gr. 8°. 5. —; geb. b 6. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

- Abhandlungen d. kgl. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften. Mathematisch-phys. Klasse.** 34. Bd. Nr. 1. Lex.-8°.

Pfeffer, W.: Beiträge z. Kenntnis d. Entstehg. d. Schlafbeweggn. Mit 36 Fig. im Text. (VI, 154 S.) '15. (34. Bd. Nr. 1.) 6. —

- Bibliothek, Mathematische.** (Gemeinverständl. Darstellgn. aus d. Elementar-Mathematik f. Schule u. Leben. Unt. Mitw. v. Fachgenossen.) Hrsg. v. Oberrealsch.-Dir. Dr. W. Lietzmann u. Gymn.-Prof. Dr. A. Witting. 19. kl. 8°.

Leman, Alfred, Oberrealsch.-Oberlehr. Prof.: Vom period. Dezimalbruch z. Zahlentheorie. Mit e. Bildnis v. P. Fermat als Titelbild. (V, 59 S.) '16. (19.) — 80

- Schmlich, E., Sem.-Dir. Schult. Prof. Dr., u. Felix Günther, Sem.-Oberlehr. Dr.:** Lehrbuch d. Geschichte f. sächs. Seminare u. f. d. Handgebrauch d. Lehrers. In Anlehnung an Schenks Lehrbuch d. Geschichte hrsg. 2. Tl. Deutsche Geschichte u. sächs. Landesgeschichte v. d. Reformation bis 3. Aufrichtg. d. napoleon. Militärherrschaft. Bearb. v. Dr. Felix Günther. Mit 2 (farb.) Karten u. e. Bilderanh. (VI, 132 S. m. 12 Taf.) 8°. '16. Embd. 2. 25

- Herrmann, Judith:** Die deutsche Frau in akadem. Berufen. (IV, 77 S.) gr. 8°. '15. 1. 50

- Obst, Georg, Bankdir. a. D. Priv.-Doz. Dr.:** Organisation u. Tätigkeit d. Preisprüfungsstellen. Vortrag, geh. am 5. II. 1916 in d. Schles. Gesellschaft f. vaterländ. Kultur. (30 S.) 8°. '16. — 60

- Quellensammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höheren Schulen, hrsg. v. Geh. Reg.-R. Oberreg.-R. Dr. G. Lamber in Verbindung m. Prof. Dr. † J. Kurze u. Oberlehr. Dr. P. Rühlmann. II. (Reihe.) 63, 88, 131, 152, 174 u. 180. 8°. p je — 40**

Bergsträker, Ludwig, Priv.-Doz. Dr.: Der Ausbruch d. Weltkrieges. (32 S.) o. J. [16]. (152.)

Coers, Edwin, Gymn.-Dir. Prof. Dr.: Das preuß. u. deutsche Heer. II. 1. (32 S.) o. J. [16]. (88.)

Lamber, Gustav, Geh. Reg.-R. Oberreg.-R.: Der deutsche Geist im Weltkrieg. (32 S.) o. J. [16]. (174.)

Neuhardt, G., Gymn.-Oberlehr. Dr., u. S. Rühlmann, Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr.: Vaterland. (32 S.) o. J. [16]. (180.)

Salomon, Felix, Prof. Dr.: Britischer Imperialismus v. 1871 bis 3. Gegenwart. (36 S.) o. J. [16]. (131.)

Fischer, Otto, Prof. Stadtdir.: Friedrich d. Große. I. Seine Kriege. (32 S.) o. J. [16]. (83.)



B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Stoixiva. Studien z. Geschichte d. antiken Weltbildes u. d. griech. Wissenschaft. Hrsg. v. Franz Boll. 4. Heft. gr. 8°.

Breithaupt, Maximilianus: De Parmenisco grammatico. Adlecta sunt tria lineamenta. (60 S.) 15. (4. Heft.) 2. 80; geb. 4. —
Erschienen auch als Heidelberger philos. Diss.

Unterrichtswerk, Mathematisches, f. höhere Anabenschulen, unt. Mitw. v. Oberrealsch.-Oberlehr. P. B. Fischer, Oberrealsch.-Vorsh.-Lehr. T. Zindler u. Realgymn.-Dir. Dr. P. Zühlke hrsg. v. Oberrealsch.-Dir. Dr. W. Siegmann. 8°.

Siegmann, W., Oberrealsch.-Dir. Dr.: Geometrische Aufgabensammlung. Ausg. A: f. Gymnasien. Unterstufe. Mit 266 Fig. im Text. (VIII, 173 S.) 16. Geb. 2. —

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Berlin.

Verdeutschungsbücher d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. 9. H. 8°.

Denecke, A., Prof. Dr.: Fontunst, Bühnenwesen u. Tanz. Verdeutschg. d. hauptsächlichsten in d. Fontunst, d. Schauspielkunst, d. Bühnenbetrieb u. d. Tanzkunst vorkomm. Fremdwörter. Im Auftrage d. Vereins abg. 3., wesentlich verm. u. verb. Aufl., bearb. v. Prof. Dr. S. Seeliger. (77 S.) 16. (9.) — 60; Erbd. — 90

Otto Weigel in Lübeck.

Sansa-Romane. 92. Bd. H. 8°.

Schilling, Sieben, Wald.: Der Eheheuer. Roman. (89 S.) v. 3. [16]. (92. Bd.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Berlin.

Zeitschrift f. deutsche Mundarten. Im Auftrage d. Vorstandes d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins hrsg. v. Otto Heilig u. Herm. Teuchert. Jg. 1916. 4 Hefte. (1. Heft. 112 S.) gr. 8°. b 10. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil

- Abel & Müller in Leipzig. 1757
*Bachmann: Seldentum deutscher Frauen und Jungfrauen. 3 M.
- Braun & Schneider in München. 1747
Blätter, Fliegende. 1916. II. Quartal. April—Juni. 3 M 50 S.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 1755
*König: Glocken im Sturm. 6. Tauf. 60 S.
- Carl Dunder in Berlin. 1753
*Skowronnek: Der Wagehals. Ostpreussischer Forst- und Liebesroman. 5.—10. Tauf. 3 M; geb. 4 M.
- Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann in Magdeburg. 1750
Eger: Die Annäherung der Stände nach dem Kriege. 30 S.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin. 1756
*Feldbücher, Die.
*Hanschuer: Der Tod des Löwen. Geb. 1 M.
*v. Münchhausen: Alte und neue Balladen und Lieder. Ausgabe fürs Feld. 21.—30. Tauf. Geb. 1 M.
- Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt in Berlin). 1759
Griebens Reiseführer.
*Bd. 61. Bad Ems und das Lahntal. 1916. 1 M 20 S.
*Bd. 71. Riffingen u. Umg. 1916. 1 M 20 S.
- C. Heinrich in Dresden. 1758
*Vorschriften für das Veterinärwesen im Königreich Sachsen. Band XI. 6 M.
- Senjers Verlag (Paul Worringer) in Neuwied. 1743
Anecht: Singlese-Unterricht. 1 M 20 S.

- Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 1750
Wachtelborn: Germanische Kultur. Zwei Vorträge. Rückblicke und Ausblicke im Kriegsfrühjahr 1915. 60 S.
- Wilhelm Köhler in Minden. 1743
Luhn: Die Schreckenstage von Heidenburg in Ostpreußen. Kriegserinnerungen aus dem Jahre 1914. 75 S.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 1775
*Immanuel: 20 Monate Krieg. Volkstümliche Darstellg. des Weltkrieges vom August 1914—März 1916. 3 M.
- Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung (Max Grosse) in Halle a. S. 1752
Dreizad-Bücherei.
*Baumann: Mit der Garde in West und Ost. Feldbriefe und Kriegstagebücher. I. Teil. Mit der Garde im Westen. Kart. 2 M.
- Müller & Fröhlich in München. 1750
Bauer: Taschenbuch zur Berechnung von Prozenten (1—100%) für Handels- und Kundschaftsmühlen und sonstige Geschäftsbetriebe. 2 M.
- Ludwig Ravensteins Verlag in Frankfurt a. M. 1746
Langenswarz, Sauerwein u. Pöhr: Vergessene Dichtungen in Frankfurter und Sachsenhauser Mundart. 1 M.
- Klemens Reuschel in Berlin. 1743
Gesamtverzeichnis der den Militärämtern und Inhabern des Anstellungsscheins in den Bundesstaaten vorbehaltenen Stellen. Geb. 2 M 50 S.
- Roland-Verlag in Dachau. 1745
Alt-Flandern. Brabant, Artois, Hennegau, Lüttich, Namur. Mit einer kunstgeschichtlichen Einführung von H. Graul. 12. Tauf. 1 M 90 S.
- Schuster & Loeffler in Berlin. 1749
Kapp: Liszt. Biographie. 4. Aufl. 7 M 50 S; geb. 9 M.
— Wagner. Biographie. 10. Aufl. 5 M; geb. 6 M.
- Soziologischer Verlag in Berlin-Lichterfelde. 1750
Natur und Gesellschaft. Je 50 S.
Heft 7. Meyer-Welti: Ramschlitteratur gegen Raten. Expert aber Ignorant. Zwei Artikel an den deutschen Buchhandel.
Heft 7/8. Wulffen: Der Geist des Verbrechens.
Heft 6/8. Dreuw: Sexualoptimismus. (Gegen Salvarian.)
Heft 1/12. Shakespeare-Bacon. (12 Aufsätze.) 6. Fortsetzung: Das Hamlet-Problem. 1. Teil.
- Ullstein & Co. in Berlin. 1744
von Forstner: Als U-Bootskommandant gegen England. 1 M.
- Franz Bahlen in Berlin. 1758
*Levin: Die rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung des Anwaltszwangs. 3 M 20 S.
- Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Berlin. 1754
*Pietsch: Deutscher Sprache Ehrentanz. Dichterische Zeugnisse zum Werden und Wesen unserer Muttersprache. Gesammelt und erläutert. 2. Aufl. Geb. 6 M.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln, Waldshut, Köln und Straßburg i. Elz. 1746
Schlösser: Höhere Schulen und Berufe für Mädchen. Ein Ratgeber bei der Wahl der Schulart und des Berufes. 2. Aufl. 1 M 60 S.
- Verlag des Kunsthandels in Lübeck. 1750
Kunsthandel, Der. Fachblatt für die Interessen des gesamten Kunsthandels und verwandter Berufszweige. VIII. Jahrg. Nr. 3.
- Bendt & Klauwell in Langensalza. 1754
*Psychologie, Deutsche. Hrsg. von Fritz Giese. Bd. I. Heft 2.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Entscheidungen
des Reichsgerichts
Zivilsachen — Strafsachen**

Mit sofortiger Wirkung tritt für alle bereits erschienenen und weiter erscheinenden Bände eine Erhöhung des Ladenpreises ein und zwar auf

M. 5.— für den gehefteten, M. 6.50 für den in Halbfranz gebundenen Band.

Zugleich sind wir in der angenehmen Lage,

den Buchhändler-Rabatt um 5% zu erhöhen,

so daß sich für das Sortiment wesentlich verbesserte Bezugsbedingungen ergeben, die eine Verwendung lohnender als bisher gestalten.

Leipzig, März 1916.

Beit & Comp.

P. P.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

Verlag der Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H.

Berlin W. 8, Behrenstraße 21.

Leipzig, den 13. März 1916.

F. Volkmar.

**Änderung
der Bezugsbedingungen.**

Die erheblich gestiegenen Herstellungskosten meiner Atlanten zwingen mich, nachdem Bemühungen, die beteiligten Verleger zu einem gemeinsamen Vorgehen betreffend Erhöhung des Verkaufspreises zu veranlassen, gescheitert sind, zu einer Änderung in den Bezugsbedingungen und zwar

1. des Dierckeschen Schul-Atlas f. höhere Lehranstalten M. 7.—
2. des Lange-Dierckeschen Volksschulatlases M. 1.10

Ich liefere mit Wirkung vom **1. Mai:**

1. Diercke no. M. 5.25
10 Stück M. 50.—
2. Lange-Diercke no. M. —.80
10 Stück M. 7.70
100 Stück M. 75.—, 500 Stück M. 350.—, 1000 St. M. 700.—

Es ist dem Sortiment noch die Möglichkeit gegeben, den diesjährigen Osterbedarf zu den alten Bedingungen zu beziehen. Die

Bezugsbedingungen meiner übrigen Atlanten bleiben einstweilen unverändert.

George Westermann,
Braunschweig, Berlin, Hamburg.

Fertige Bücher.

Soeben erschien in neuer Auflage:

**Die Schreckenstage
von
Neidenburg in Ostpr.**

**Kriegserinnerungen
aus dem Jahre 1914
von
Bürgermeister M. Ruhn**

Mit einem Titelbild und zahlreichen Illustrationsbeilagen.

Einzelpreis 75 h ,
55 h no., 50 h bar und 11/10.

Partiepreis: 5 Expl. bei gleichzeitiger Abnahme durch einen Kunden 3 h , größere Anzahl entspr. dem Partiepreise mehr.

Minden i. W., 12. März 1916.

Wilhelm Köhler.

Heusers Verlag (Paul Worringer), Neuwied

Ⓜ In meinem Verlage erschien soeben:

Singlese-Unterricht

VON

Friedrich Knecht

Hauptlehrer in Baiersbronn.

Mit einem Vorspiel: **Lehre und Werktat.**

Umfang 52 Seiten.

Preis eleg. brosch. ord. M. 1.20, netto 90 Pf.,
bar 80 Pf.

Die Ausführungen des Verfassers werden in Fachkreisen ein lebhaftes Für und Wider hervorrufen, und ich bitte den verehrlichen Buchhandel, sich für das sehr interessante Werkchen gefl. verwenden zu wollen. Bestellzettel anbei.

Neuwied, im März 1916.

Heusers Verlag (Paul Worringer).

Ⓜ In meinem Verlage ist erschienen:

**Gesamtverzeichnis
der den Militäranwärtern und Inhabern des
Anstellungsscheins
in den Bundesstaaten vorbehaltenen Stellen.**

280 Seiten gr. 8°.

Preis gebunden M. 2.50, netto bar M. 1.50.

Das Verzeichnis enthält nicht nur die den Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins vorbehaltenen Stellen im Staatsdienste, sondern auch die Bezeichnung der Behörden, an die die Bewerbungen zu richten sind, und die Bedingungen, unter denen die Anstellung erlangt wird. Es tritt an Stelle des am 3. August 1903 veröffentlichten Verzeichnisses.

Bei der so häufigen Inanspruchnahme seitens der Militäranwärter um Rat und Tat bezüglich späterer Anstellung im Staatsdienste dürfte der Besitz dieses neuen Gesamtverzeichnisses eine Notwendigkeit sein für alle Behörden, Kommandostellen und Vereinigungen, die berufen sind, in dieser Hinsicht Rat und Auskunft zu erteilen. Käufer sind namentlich auch die Militäranwärter selbst: Unteroffiziere wie auch Offiziere.

Ich kann nur bar mit Remissionsrecht liefern.

Berlin, März 1916.

Klemens Reuschel.

Als U-Boots-Kommandant gegen England

von

Kapitänleutnant Freiherrn von Forstner



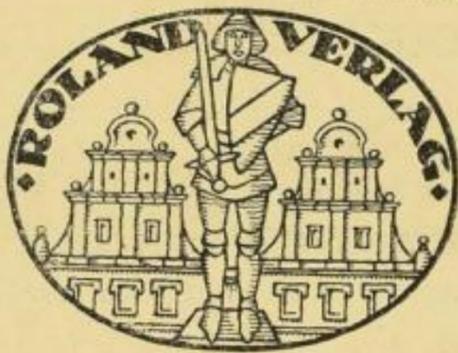
Soeben hat der verschärfteste U-Boots-Krieg gegen England begonnen. Zur rechten Zeit erscheint dieses Buch des Kapitänleutnants von Forstner. Hier gibt erstmals ein U-Boots-Kommandant selbst eine Schilderung seiner Erlebnisse und seiner Erfolge. Mit allen Einzelheiten werden die abenteuerlichen Beutezüge des U-Bootes, die Versenkung feindlicher Schiffe im Ärmel-Kanal, in der Irischen See und im Atlantischen Ozean beschrieben. Das Werk dieses deutschen Seeoffiziers ist das Ehrenbuch unserer neuen Waffe!



Ullstein-Kriegsbücher / 1 Mark

Ⓜ

Empfehlen Sie Alt-Flandern zum Versand an die Westfront!



Ⓜ 12. Tausend Ⓜ

Alt-Flandern

Brabant / Artois / Hennegau / Lüttich / Namur



Stetig kartoniert. Das in Halbleinen gebundene Exemplar kostet 3 Mark

Rund 200 Photos von Städtebildern und Baudenkmalern aus ganz Belgien mit einer kunstgeschichtlichen Einführung und eingehenden Anmerkungen von Professor Dr. Richard Braul

Die Münchner Firma A. Buchholz ver-
kaufte durch Aushängen von Bildern
über 120 Exemplare

Spielend aus der Auslage verkaufen Sie, wenn
Sie einen Band (z. B. S. 10/11, 16/17, 26/27)

a u f s c h l a g e n

Postpaket 10 Stück mit **40%**

Roland-Verlag ♦ Dr. Albert Mundt ♦ Dachau / München

In **feldgrauem Umschlag** soeben erschienen:

Vergessene Dichtungen in Frankfurter und Sachsenhauser Mundart.

Ⓢ von M. L. Langenschwarz, J. W. Sauerwein und J. Löhr.

Preis 1 Mark: Rabatt à. c. 30%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Diese Sammlung derbfröhlicher Arbeiten der drei bestbekanntesten, witzigen Frankfurter bringt ausser Militärumoresken z. Z. der freien Reichsstadt einen Neudruck des „Gräf wie er lebt und lebt“, sowie Schulszenen beim Sachsenhauser Schulmeister Sägbock u. a. m. Das Werkchen ist

vorzüglich geeignet zum Versand ins Feld.

Wir bitten um tätige Verwendung auch für dieses aus dem sonstigen Rahmen unseres Verlages heraustretende Werkchen.



Frankfurt/Main, März 1916.

Ludwig Ravensteins Verlag

Wichtig für die Wahl der Berufs- und Schulart

Ⓢ Besonders wichtig für Handlungen in Preußen! Ⓢ

„Welche Schule wählen wir für unsere Tochter?“
 „Mittelschule oder Lyzeum?“ — „Oberlyzeum oder Studienanstalt?“
 „Welchem Beruf führen wir unsere Tochter zu?“

Nachstehendes Buch hilft die richtige Antwort finden!

Soeben erschienen 2., bedeutend erweiterte Auflage:

Höhere Schulen und Berufe für Mädchen

Ein Ratgeber bei der Wahl
der Schulart und des Berufes

von **Religionslehrer A. Schlöffer**. 8°. 112 S. Mit einer graph. Darstellung des preussischen Mädchenschulwesens und mehreren Tabellen. M. 1.60 ord., M. 1.20 bedingt, M. 1.07 fest bzw. bar und 13/12.

Bis zu 5 Probeexemplaren, sofern auf beiliegendem Zettel bestellt, **45%**.
 15 Exemplare auf einmal fest bzw. bar M. 14.40, 30 Exemplare auf einmal fest bzw. bar M. 28.50.

Privatdozent Dr. Neuf schreibt in der **Köln. Volkszeitung** über die erste Auflage: „... Die nicht leichte Aufgabe, den reich entfalteten Organismus des höheren weiblichen Bildungswesens im Zusammenhange mit den mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten kurz, aber vollständig klar darzustellen, hat Schlöffer auf das glücklichste gelöst. ...“

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg i. E.

Als Einsegnungs- und Oster-Geschenk

bitten wir zu empfehlen:

Thekla von Gumperts Töchter-Album

Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes
und Gemütes der heranwachsenden weiblichen Jugend!

61. Band (1915)

herausgegeben von

Bertha Wegner-Zell.

Mit 10 Farbendruckbildern und zahlreichen schwarzen Textillustrationen.

Die Widmung geruhte J. M. die Kaiserin
Auguste Viktoria entgegenzunehmen.

Preis in Leinen gebunden ord. M. 7.50; no., M. 5.60; bar M. 5.—; Partie 11/10.

Wir bitten um Verwendung!

Berlin W. 50.

Carl Flemming Verlag, A.-G.

Ⓜ

Neues Abonnement

auf die

Fliegenden Blätter

1916. II. Quartal (April bis Juni)

Preis pro Quartal M. 3.50 ord., M. 2.45 bar



Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen vorherige Einsendung
der Original-Postquittung innerhalb des Quartals M. -.90 pro Exemplar
und Quartal.

Wir ersuchen höflichst um gefl. rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen, damit in der Zusendung
keine Störungen eintreten.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

München, März 1916.

Braun & Schneider.

Marie von Ebner-Eschenbach †

Agave. 2. Auflage.

Aus Spätherbsttagen. Erzählungen. Zwei Bände. 2. Auflage.

Bertram Vogelweid. Erzählung. 3. Auflage.

Dorf- und Schloßgeschichten. 12. Auflage.

Neue Dorf- und Schloßgeschichten. 5. Auflage.

Drei Novellen. 4. Auflage.

Das Gemeindefind. Erzählung. 16. Auflage. (37.–39. Tausend.)

Glaubenslos? Erzählung. 4. Auflage.

Aphorismen. 7. Auflage.

Zwei Komtessen. 10. Auflage.

Ein kleiner Roman. 4. Auflage.

Neue Erzählungen. 4. Auflage.

Lotti, die Uhrmacherin. 11. Auflage.

Altweibersommer. 2. Auflage.

Genrebilder. 4. Auflage.

Ein Buch, das gern ein Volksbuch werden möchte. 10. Tausend.

Parabeln, Märchen und Gedichte. 2. Auflage.

Unfühbar. Erzählung. 10. Auflage.

Die Unverstandene auf dem Dorfe. Erzählung. 5. Auflage.

Miterlebtes. Erzählungen. 4. Auflage.

Das Schädliche. Die Totenwacht. 2. Auflage.

Rittmeister Brand. Erzählung. 4. Auflage.

Alte Schule. Erzählungen. 2. Auflage.

Die arme Kleine. Erzählung.

Die unbesiegbare Macht. Zwei Erzählungen. 3. Auflage.

Meine Kinderjahre. Biographische Skizzen. 2. Auflage.

Ein Buch für die Jugend. 5. Auflage.

Stille Welt. Erzählungen.

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin

Ⓜ

Soeben erschien

Ⓜ

LISZT

Biographie von Julius Kapp

mit 114 Bildern

4. Auflage. Geheftet M. 7.50, gebunden M. 9.—

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe

WAGNER

Biographie von Julius Kapp

mit 132 Bildern

10. Auflage. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

Bestellzettel in der Beilage

Schuster & Loeffler in Berlin

Houston Stewart Chamberlain

Hammer oder Amboss

Preis 70 Pfennig

Wir mussten den Ladenpreis der Broschüre endgültig auf 70 Pf. (statt wie zuerst angezeigt 60 Pf.) festsetzen, wovon wir gest. Kenntnis zu nehmen bitten. Der Rabatt bleibt unverändert: einzelne Exemplare mit 30% u. 11/10, von 20 Exemplaren ab mit 40%, von 100 Exemplaren ab mit 50% nur bar und nur wenn auf einmal bezogen. Die Ausgabe erfolgt am 30. März.

München

F. Bruckmann, A.:G.

Der Kunsthandel

Fachblatt für die Interessen
des gesamten Kunsthandels
u. verwandter Berufszweige.

8. Jahrgang.

Nr. 3. März 1916.

Inhalt:

- Die amerikanische Gefahr auf dem Bildermarkt. Von Dr. Emil Waldmann, Direktor der Kunsthalle in Bremen. I.
Der Krieg und die Kunst. Von Professor Wilhelm Trübner. Lese Früchte.
Bernhard Plockhorst. Von Adalbert Roper.
Beschreibendes Verzeichnis der im Handel erschienenen Bilder von Bernhard Plockhorst. Mit Angabe der Ausführungsarten, Grössen, Preise und Verleger.
Alphabetisches Verzeichnis der „Religiösen Bilder“. Schlüssel zur illustrierten Beilage.
Neue Kunstliteratur. (Adolf Schinnerer. Sein graphisches Werk von Dr. Ludwig Gorm. — Karl Lamprecht. Ein Gedenkblatt von Wilhelm Wundt.)
Aus dem Kunsthandel. (Behördliche Einschränkung des Hausierhandels — Gemälde-Versteigerung bei Lepke — Ausfuhrsteuer auf französische Kunstwerke — Amerikanische Bilderpreise — Zur Frage der Geschäftsaufsicht.)
Krieg und Kunst. (Der Krieg im Bilde — Die erste Kriegsmalerin im Felde — Schliessung der Londoner Museen.)
Neue und veränderte Firmen.
Neue Kataloge und Prospekte.
Auskunftsstelle.
Anzeigen.
Illustrierte Beilage „Religiöse Bilder“ mit 82 Abbildungen.

Bezugspreis: Über Leipzig bezogen halbjährlich *M* 6.—,
durch die Post unter Kreuzband bezogen, Inland *M* 6.50.
Ausland *M* 7.50.

Probenummer nur bar *M* 1.—.

Verlag des Kunsthandels
in Lübeck.

Wichtige Neuerscheinungen des Kunstmarkts und der
Kunstliteratur finden redaktionelle Besprechung.

Heft 7: **Ramschliteratur gegen
Katen.**

Expert aber Ignorant. (Zwei Artikel an den d. Buchhandel.) Von Prof. Dr. Meyer-Welti

Heft 7/8: **Der Geist des Ver-
brechens.** Von Amtsgerichts-
rat Dr. Walßen.

Heft 6/8: **Sexualoptimismus**
(Gegen **Salvarsan**). Von früh.
Polizeiarzt Dr. med. Dreuw-
Berlin.

Heft 1/12: **Shakespeare-Bacon**
(12 Aufsätze), 6. Forts. Das
Hamlet-Problem. I. T.

Bisher glänzend beurteilt!
„Natur und Gesellschaft“, Bd. III.
Heft 50 *M* mit 40% Werberabatt.
Nur bar. (Auslieferung: Herr
W. Opeß, Leipzig)

Berlin Lichterfelde I.
Soziologischer Verlag.

Preisänderung!

Mit sofortiger Wirkung erhöhe
ich die Preise der nachfolgenden
gebundenen Schulbücher:

Löbe-Peter, Aufgaben aus der
Arithmetik. I. u. II. Heft in
1 Bd. geb.

M 2.25 ord., *M* 1.70 no.

Lüben u. Rades Lesebuch, neu-
bearbeitet von H. Rasten.
II. Teil geb. *M* 2.90 ord., *M* 2.20 no.
III. Teil geb. *M* 3.60 ord., *M* 2.75 no.
IV. Teil geb. *M* 3.30 ord., *M* 2.50 no.
— dasselbe für konfessionell
gemischte Schulen.

II. Teil geb. *M* 2.90 ord., *M* 2.20 no.
III. Teil geb. *M* 3.60 ord., *M* 2.75 no.
Leipzig, 15. März 1916.
Friedrich Brandstetter.

Müller & Fröhlich (früher Paul Müller), Kommissions-Verlag, München

Soeben erschien:

Taschenbuch zur Berechnung von Prozenten (1—100%)

für Handels- und Kundschaftsmühlen und sonstige Geschäftsbetriebe

mit einem Anhang empfehlenswerter Mühlenbau-Firmen
sowie einer Adressen-Tafel

bearbeitet von

Georg Bauer

Mühlenbesitzer u. Vorsitzender des Bayerischen Müllerbundes
8 Bogen kart., Kl.-Oktav, *M* 2.—, bedingt *M* 1.50, bar *M* 1.40 u. 13/12.
Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

In Müllerkreisen war schon seit langem das Bedürfnis nach
einem Hilfsbuch zur raschen Ausrechnung des Mahlergebnisses (Ab-
putz, Ausmahlung, Kleie, Verstaubung) vorhanden, ein Bedürfnis,
das infolge der Vorschriften, wie sie der Krieg gezeitigt hat, noch
dringender geworden ist.

Das Bauersche Taschenbuch hilft diesem Mangel ab, und wie
gross der Wunsch nach einem solchen Hilfsbuch ist, beweist die
ausserordentlich starke Nachfrage innerhalb des Bayerischen Müller-
bundes, welchen der Herausgeber leitet.

Die Mitglieder dieses Bundes beziehen das Buch zu dem Vor-
zugspreis von *M* 1.50.

Das Buch hat seine Käufer natürlich auch in allen anderen
Gewerben, welche viel mit Prozent-Berechnungen arbeiten müssen,
also Techniker aller Gebiete, Hoch- und Tiefbau, Maschinen-In-
genieure, Baugewerke, Versicherungswesen u. a. m.

Buchhandlungen, welche bestimmte Bezirke (Bundesstaaten) be-
arbeiten wollen, werden von uns mit Werbematerial ausgiebig unter-
stützt und erhalten bei grösserer Abnahme auch höheren Rabatt.

Wir bitten zu verlangen. Weisser Zettel. Bedingt nur bei
gleichzeitiger Barbestellung.

München, Mitte März 1916

Müller & Fröhlich (früher Paul Müller)
Kommissions-Verlag.

Soeben erschien in unse-
rem Kommissionsverlage:

Germanische Kultur!

Zwei Vorträge:
Rückblicke und Ausblicke

gehalten im
Kriegsfrühjahr 1915

von

Karl Wachtelborn

Preis 60 *M* ord., 40 *M* bar.

Wir bitten diese durchaus
zeitgemässe Broschüre nicht auf
Lager fehlen zu lassen, da die-
selbe stark verlangt werden
dürfte.

Leipzig, 15. März 1916.

Jaeger'sche
Verlagsbuchhandlung.

Feldbuchhandlungen

wollen unsere Prospekte und Kata-
loge verlangen. Wörterbücher —
Sprachführer — Romane —
Populäre Schriften zur Be-
lehrung aus allen Wissens-
gebieten — Schach — Patience-
legen usw. Alles, besonders für
den Vertrieb im Felde geeignet,
mit grossem Rabatt.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinitz Verlag.

Soeben erschien:

Die Annäherung der Stände nach dem Kriege.

Vortrag, gehalten von
Geh. Kirchenrat Prof. D. Eger.

Hrsg. v. Provinzialausschuss für
Innere Mission in d. Prov. Sachsen.

Preis 30 *M*.

Evangelische Buchhandlung
Ernst Holtermann, Magdeburg.

Mit sofort eintretender Wirkung
erhöhe ich den Preis des Buches:

Omar Khayyam Sprüche der Weisheit

Mit Bildern von Edmund Dulac
(Kleinodien der Weltliteratur 7)

Leinenausgabe auf *M*. 20.—
Lederausgabe auf *M*. 25.—

Der Preis der Lugausgabe
M 60.— bleibt bestehen.

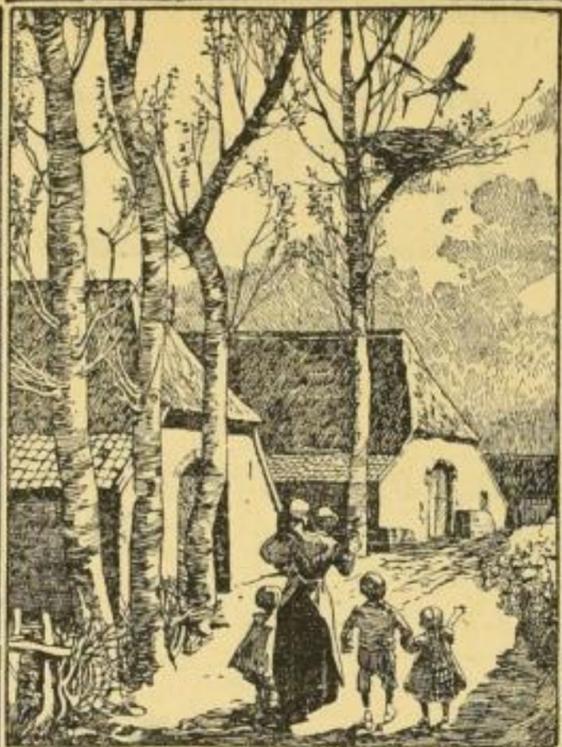
München, 15. März 1916.

Georg W. Dietrich.

Von allen Verlags-, Titel- und
Preisänderungen usw. wird un-
verzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig

Bibliographische Abteilung.



Niederrhein und Bergisches Land

5.-10. Tausend.

Mit 92 Federzeichnungen M. 1.— ord., M. —.65 bar
7/6 Expl. = M. 3.90. 1 Probe-Expl. mit 50%

z

Verlag Aug. Steiger in Moers
Inhaber Hofbuchhändler W. Steiger

Damen-Mode-Zeitungen.

Wir halten stets auf Lager die tonangebenden Modezeitschriften:

Wiener Modekunst:

Die führende Mode — Die Kunst der Mode — Wiener Modekunst — Die Weltmode — Die Elegante Frau — Die Elegante Wienerin — Die Grosse Mode — Wiener Modelle — Die Wienerin — Wiener Modezeichner — Die Grosse Schneider-Kunst — Wiener Rockalbum — Das Wiener Schneiderkleid — Die Grosse Modistin — Wiener Kindermode.

Wiener Chic:

Wiener Chic I, II, III, Luxus-Ausg. — Die Mode in Wien — Praktische Moden — Der Damenschneider — Wiener Schneider-Modelle — Praktische Modelle — Die Hutmode — Mode für unsere Kleinen — Wiener Kinderwelt.

Deutscher Moden-Verlag, Gustav Lyon:

Die Kunst in der Mode — Deutsche Modelle — Moderne Toiletten A. B. — Die Mode — Modenschau — Prakt. Schneider-Modelle — Moderne Hüte.

Ferner die vielbegehrten Frühjahrs-Erscheinungen:

Elite — Mode für Alle — Die Residenz-Mode — Wiener Mode-Album — Wiener Modenschau — Gustav Lyons Mode-Album — Wiener Konfektions-Modelle — Neuestes Album für Mäntel und Kostüme — Die Konfektion — Wiener Modistin — Das Grosse Hutalbum — Das Neue Rockalbum — Wiener Blusen-Modelle — Neueste Blusen Wiener Chic — Letzte Blusen-Neuheiten — Moderne Blusen usw.

Wir erbitten Ihre gesch. Aufträge — Lieferung erfolgt sofort zu Originalpreisen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

z

NÄCHSTE WOCH ERSCH EINT IM ORION-VERLAG, WIEN VIII & LEIPZIG:

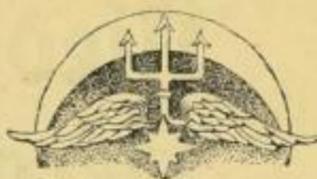
K. C. SCHNEIDER MITTELEUROPA

ALS KULTURBEGRIFF

EINE AUSEINANDERS ETZUNG MIT NAUMANN, DIE ORGANISATION DER ZUKUNFT.

BESTELLEN SIE **SOFORT**. DIE ERSTE AUFLAGE NAHEZU VERKAUFT.

PREIS: 1 M 50 ⚡; BEDINGT 25%; BAR 30% & 6/7.

Dreizack**Bücherei**Herausgegeben von **Emanuel Müller-Baden**

Ⓜ in Verbindung Ⓜ

mit vielen Schriftstellern, Künstlern, Gelehrten, Offizieren und Fachleuten des In- und befreundeten Auslandes.

=== **!!! Ein neuer Band!!!** ===**Mit der Garde in West und Ost****Feldbriefe und Kriegstagebücher**von Lic. **Eberhard Baumann**, Domprediger in Halle (Saale)

Erster Teil.

Mit der Garde im Westen

ungefähr 160 Seiten Text mit 27 Originalaufnahmen. Kart. M. 2.—

Ein in liebgewordener Seelsorge stehender Mann verläßt sein Amt, seine Familie und die Ruhe des Schreibtisches, um draußen an den Fronten den Helden, die für Freiheit, Vaterland, Familie und Herd kämpfen, verwundet werden und fallen, die Tröstungen der Religion zu bringen. Er läßt uns

das Glück mitgenießen, das er so manchem gewährt, und ermöglicht uns einen Einblick in das wechselvolle Berufsleben des Geistlichen im Felde.

Baumanns Werk ist aber auch ein Dokument von bleibendem Wert, denn es führt uns, in schöner Sprache und mit vielen Abbildungen versehen,

weit hinein in die beiden wichtigsten feindlichen Fronten und zeigt uns in vielen leidenschaftlos geschilderten Zügen auch die rücksichtslose und brutale Kriegsführung der Feinde.

Fast 50% = Partie 7/6, 40% bar einzeln, 30% in Rechnung.

Ich bitte um tätige Verwendung für die

=== **Dreizack Bucherei** ===

die dem Sortimenten hohen Gewinn bietet. — Bitte reichlich auf weißem Zettel verlangen zu wollen.

Prospekte in jeder Anzahl unberechnet.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale)
16. März 1916Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung
(Max Grosse)

➔ Fritz Skowronnek's Der Wagehals
 ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ Neueste Auflage!! ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Fritz Skowronnek
Der Wagehals

Ostpreussischer Forst- und Liebesroman

5.—10. Tausend

Geheftet 3 Mark ord. / Gebunden 4 Mark ord.

In Rechnung mit 25 Prozent, bar mit 40 Prozent und 7/6

Fritz Skowronnek's Name

besitzt in der deutschen Lesewelt einen Klang, der mich der
 Notwendigkeit überhebt, seinem Roman ein besonderes
 ❖ ❖ Geleitwort mit auf den Weg zu geben. ❖ ❖

Ich liefere „bedingt“ nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Carl Duncker / Herzoglich Bayer. Hof- und
 K. u. K. Kammer-Buchhändler / Berlin W. 62

Deutsche Psychologie

herausgegeben von

(Z)

Fritz Giese (Berlin).

Jährlich ein Band = 6 Hefte
von je etwa 100 Seiten

Abonnementspreis für den Band 10.— M
Einzelne Hefte 3.50 M

Das zweite Heft des ersten Bandes wird Mitte April erscheinen.

Wir bitten die Firmen, uns die **Höhe der Fortsetzung**, soweit dies noch nicht geschehen ist, **baldigst mitteilen zu wollen**, damit in der Auslieferung keine Verzögerung eintritt.

Zu der Bestellung liegt dieser Nummer ein Bestellzettel bei.

Abrechnungsformulare über den Vertrieb der ersten Hefte zur Feststellung der zu zahlenden Provision (0.60 M für den Bezieher) werden ebenfalls Mitte April versandt.

Wir bemerken, dass auch der **Einzelverkauf von Heften** in Betracht kommt, für den wir einen **Ladenpreis von 3.50 M.** festgesetzt haben. Für diesen Einzelverkauf liefern wir **gegen bar mit 50%.**

Etwaigen Bedarf an Heften 1 (auch bedingt) bitten wir zu verlangen.

Langensalza, Mitte März 1916.

Wendt & Klauwell.

(Z) Im unterzeichneten Verlage erscheint Anfang April:

Deutscher Sprache Ehrenkranz

Dichterische Zeugnisse
zum Werden und Wesen unserer Muttersprache

Gesammelt und erläutert

von

Dr. Paul Pietich,

Geh. Reg.-Rat, ord. Prof. an der Universität Greifswald

Zweite, erheblich erweiterte Auflage

46 Bog. 8°. Preis in Geschenkeinband M 6.—

Das Buch hat lange gefehlt. Als reife Frucht vieljähriger planmäßiger und mühevoller Arbeit erscheint die neue Auflage in mehr als doppeltem Umfang und stellt ein Werk dar, das die besondere Beachtung der Herren vom Sortiment verdient. Für seine Empfehlung wird jeder Kunde, der für sich oder zu Geschenkzwecken nach einem gehaltvollen, das deutsch-völkische Bewußtsein stärkenden Buche nichtkriegerischen Inhalts verlangt, sicher dankbar sein. Wir empfehlen, zu eigenem Nutzen das Buch daraufhin selbst zu prüfen, — der auf die Durchsicht verwendete Zeitaufwand wird niemand gereuen! Für die wissenschaftliche Gediegenheit bürgt der Name des bekannten Greifswalder Germanisten

Der Preis ist im Hinblick auf den Umfang so mäßig, daß auf einen großen Absatz mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10
1 Probestück für M. 3.50. — Bedingt nur einfach.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 30, Rollendorffstr. 13/14, März 1916.

Verlag des Allgem. Deutschen Sprachvereins

Novellen von Timm Kröger

Gesamtausgabe in 6 Bänden

in Pappbänden 24 Mark

in Halbfranzbänden 36 Mark

Liebhaberausgabe 75 Mark

erscheint diese Woche.

Der Subskriptionspreis ist aufgehoben.

Die Bände sind einzeln käuflich in Pappe 4 Mark, in Halbfranz 6 Mark.

Die bisherigen Ausgaben werden nicht mehr ausgeliefert.

Timm Kröger, der feine Humorist und Meister der Novelle, ist ein Dichter von allgemein deutscher Bedeutung.

Hamburg.

Alfred Janssen.

Demnächst wird erscheinen:

20 Monate Krieg

Vollstümliche Darstellung des Weltkrieges
von August 1914 bis März 1916

von

Oberst **Fr. Immanuel**

Zugleich **siebente** Auflage des Werkes
„**Ein Jahr Krieg**“

Etwa 200 Seiten mit 5 Karten und 33 Zeichnungen

M. 3.-,

in Rechnung 30% u. 11/10, bar 40% u. 7/6

Die glänzende Aufnahme und starke Verbreitung, die dieser vollstümlichen Geschichte des Weltkrieges aus militärischer Feder zuteil geworden ist, hat den Verfasser angeregt, den Stoff **immer eingehender durchzuarbeiten**, noch mehr zu **vertiefen** und bis auf die allerneuesten Ereignisse **fortzuführen**. So erweist sich die abermals notwendig gewordene neue Auflage des Buches als eine **erheblich vermehrte** und **verbesserte**. Gleich dem Text ist auch das **Kartenmaterial**, auf dem nicht nur die Truppenstellungen und Bewegungen während der stattgefundenen Schlachten und Gefechte veranschaulicht, sondern auch die **berzeitigen Kampflinien** auf allen Fronten verzeichnet sind, **wesentlich erweitert** worden. Sehr begünstigt wird der Absatz durch den **billigen Preis**. Wir gewähren bei Barbezug 40% und 7/6.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Z



In kurzem erscheint in unserem Verlage

das sechste Tausend

von:

Glocken im Sturm

Gedichte aus dem großen Krieg

von

Otto König

5 1/2 Bogen. Klein-Oktav

In künstlerischem Umschlag 60 Pf.

Ein starkes Talent hat sich mit diesen wirklich poetischen Kriegsgesängen, in denen unsere deutschen und die verbündeten österreichischen Truppen verherrlicht werden, siegreich Bahn gebrochen. Die kraftvollen Lieder dieses in Berlin lebenden Österreicher fanden auch bei unseren Soldaten begeisterten Widerhall, und Otto König wurde mehrfach von Armeekommandos eingeladen, Vorlesungen zu halten. Als Liebesgabe für Feld und Lazarett ist die Sammlung vorzüglich geeignet; namentlich die österreichischen Handlungen sollten sie auf Lager nicht fehlen lassen.

Verlangzettelt beiliegend

Stuttgart u. Berlin, im März 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

(Z)

Als nächstes Buch der Sammlung

Die Feldbücher

erscheint

der neueste Roman von
Auguste Hauschner
Der Tod des Löwen

Preis in Leinen gebunden 1 Mark.

Ein historischer Roman und doch ein moderner. Das Prag des siebzehnten Jahrhunderts umgibt mit einem phantastischen Rahmen die Gestalt Rudolfs II., dieses Romantikers des Mittelalters. Er ist in seiner geschichtlichen Bedeutung dargestellt, inmitten der politischen Zerrissenheit der Zeit, und auch in allen seinen Menschlichkeiten. Auf seiner Jagd nach den Geheimnissen der Dämonie gerät er in die feurige Gewalt des sagenhaften Hohen Rabbi Ben Bezalel Löw; des Rabbis spukhaftes Geschöpf, der Golem, kreuzt des Kaisers Weg und bedroht ihn in seinem letzten mystisch-wollüstigen Liebesabenteuer. Sein Geist verfällt, das Drama des Bruderzwists im Hause Habsburg naht seinem Ende, am Horizont dämmert des Dreißigjährigen Krieges grauser blutigroter Schein.

Gleichzeitig erscheinen

Alte und Neue

Balladen und Lieder

des Freiherrn

Börries von Münchhausen

Ausgabe fürs Feld

Preis in Leinen gebunden 1 Mark.

21.—30. Tausend

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel in der weißen Beilage.

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.

Berlin 1916.

Ein Geschenkbuch zur Konfirmation!

Jetzt erscheint:

Ⓩ

Heldentum deutscher Frauen und Jungfrauen

Geschrieben von Reinhold Bachmann.

Den altdeutschen Buchschmuck zeichnete Erich Köhler.

Gedruckt bei W. Drugulin.

Mit demselben Rechte, mit dem im Zeichen der großen Gegenwart das Heldentum deutscher Männer und Jünglinge in Wort und Bild verherrlicht wird, muß man auch singen und sagen von einem Heldentum deutscher Frauen und Jungfrauen, um so mehr als es meist ein stilles, ungeschenes Heldentum ist, das weitab von den öffentlichen Straßen und Plätzen in völliger Selbstaufopferung gipfelt.

Deutsche Frauen auf Thronen, in Palästen und Hütten haben auf vielerlei Weise und auf weitverästelten Wegen ihren Opfermut und ihre Opferfreudigkeit bewiesen und sind bis auf den Tag noch nicht müde und mutlos geworden, obgleich ihrem Opfer nicht immer das rechte Verständnis entgegen gebracht worden ist.

Der Verfasser des Buches „Heldentum deutscher Frauen und Jungfrauen“ erfüllt deshalb nur ein Gebot der Gerechtigkeit, wenn er in einer Reihe von Erzählungen von dem Heldentum der deutschen Frauenwelt Rechenschaft ablegt und dabei seine Streiflichter in die Familie und in die Schule, in das Kaiserschloß und in das Heim des Arbeiters fallen läßt, wie dies auch aus den Überschriften der einzelnen Abschnitte hervorgeht, von denen wir nur einige anführen:

Heldin im Trauerkleide — Auf Wunsch der Kaiserin — Im Flügelleide — Die Mutter — Im Hauptquartier des Kaisers — Opferfrohe Jugend — Im Blockhaus am Brocken — Die Straßenbahnschaffnerin — Die Kronprinzessin — Barmherzige Schwestern — usw.

Die Erzählungen sind aus der Wirklichkeit der Gegenwart herausgegriffen und in das Gewand dichterischer Formen gekleidet worden und erzielen deshalb eine unmittelbar tiefergreifende Wirkung.

Preis 3 Mark.

Bis 1. April 1916 liefern wir bar mit 50% und 7/6.

200 numerierte Exemplare werden auf Büttenpapier gedruckt und in Pergament gebunden.

Preis 10 Mark ord., 6.50 Mark bar.

Wir bitten um Ihre geschätzten Bestellungen.

Leipzig, März 1916.

Abel u. Müller.

(Z) Soeben erscheint.

Die rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung des Anwaltszwangs.

Von

Dr. Louis Levin,

Amtsgerichtsrat in Berlin-Schöneberg.

Preisgekrönt und herausgegeben
vom

Berliner Anwalt-Verein.

Geheftet 3.20 M.

Diese Schrift, welche infolge eines Preisausschreibens des Berliner Anwalt-Vereins verfaßt und welcher sodann von dem Preisrichter-Kollegium einstimmig der Preis zuerkannt wurde, bezweckt, über das Wesen und die Bedeutung des Anwaltszwangs Klarheit zu schaffen. Die Arbeit beleuchtet nicht nur die Bedeutung des Anwaltszwangs für die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Verhandlung, sondern auch seine prozeßverhütende Aufgabe; vor allem wird der Anwaltszwang als Voraussetzung der Verwirklichung der Arbeitsgemeinschaft zum Zwecke der Rechtsfindung nachgewiesen. Die Schrift kann den Anspruch erheben, für die Behandlung aller dieser bedeutsamen Fragen wertvolles Material zu bieten, das in erster Linie für die Anwälte, sodann auch für Theoretiker und Praktiker, Gerichtsbehörden und Richter, sowie die Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften von dem gleichen hohen Interesse ist.

Den Mitgliedern des Berliner Anwalt-Vereins ist für die Schrift ein Vorzugspreis von 2.60 M. eingeräumt worden, welcher bis zum 1. Mai d. J. Geltung hat; auf solche Exemplare gewähre ich einen Rabatt von 50 %.

Ich bitte, die Schrift gefälligst umgehend zu verlangen und allen Interessenten zur Ansicht vorzulegen. Zettel anbei.

Berlin W. 9, den 13. März 1916.

Franz Bahlen.

Aeltere Verlagskataloge

u. S. W.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzuschicken
an die

Bibliothek des Börsenvereins.

(Z) Demnächst erscheint 3. Auflage:

Der Löwe von Flandern.

Historische Erzählung von **H. Conscience,**

neu bearbeitet von **E. zur Haide.**

406 Seiten. Geheftet in Umschlag und beschnitten M 1.60 ord.,
M 1.20 netto, M 1.— bar. 7 Exemplare M 6.50 bar.

Gebunden in Leinenband M 2.— ord., M 1.50 netto,
M 1.30 bar. 7 Exemplare M 8.45 bar.

Probe-Exemplare mit 50% Rabatt.

**Josef Habel, Verlagsbuchhandlung,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.**

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Demnächst erscheint:

Vorschriften für das Veterinärwesen im Königreich Sachsen

Herausgegeben von

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Edelmann,**
Vortrag. Rat für Veterinärfragen im
Kgl. Ministerium des Innern
zu Dresden

Band XI, Nr. 1 bis 5

Preis des Bandes M. 6.— ord.,
M. 4.50 bar.

Diese seit nunmehr einem Jahr-
zehnt bestehende Zeitschrift hat sich
als ein wirkliches Bedürfnis erwiesen,
so daß sie bei zahlreichen Kommunal-
behörden und selbstverständlich in
tierärztlichen Kreisen Abnehmer findet.
Eine Verwendung wird namentlich
bei den Behörden jetzt erfolgreich
sein. Wollen Sie, bitte, Fort-
setzungslisten nachsehen und
umgehend verlangen.

Verlangzetteln anbei.

Verlag C. Heinrich, Dresden

Fortsetzung der künftig erschei-
nenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in
Rostock:
Frobenius, Weltgesch. d. Krieges.
Hirth u. Gosen, Tageb. d. dtsh.-
franz. Krieges. 3 Bde.
Hinrichs' Kat. 1906—09, m. Reg.
Tadello.
Sten. Ber. üb. d. Verh. d. dtshn.
Nationalvers. zu Frankf. Jahr
1848. Kplt.

Hermann Gesenius, Halle (Saale):
149 Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr.
Teil 2. 20. Aufl. Geb.

8 Gesenius-Regel, engl. Sprache.
Ausg. A. Tl. 1. 10. Aufl. Geb.

6 — do. Ausg. A. Tl. 2. 2. A. Gb.

14 Gesenius-Regel, engl. Sprache.
Ausg. f. h. Mädchensch. 8. A.
Gebunden.

34 Gesenius-Regel, kurzgef. engl.
Sprache. 3. Aufl. Kart.

12 Gesenius-Regel, Sprachl. Aus-
gabe B. Unterstufe. 8. A. Geb.

16 — do. Ausg. B. Oberst. Kna-
bensch. 4. Aufl. Geb.

5 — do. Ausg. B. Oberst. f. Mäd-
chensch. 4. Aufl. Geb.

32 — do. do. 5. Aufl. Geb.

60 Spielmann, Schülerh. f. d. va-
terländ. Geschichtsunterr. Heft
1. 2. Aufl. Kart.

276 — do. Heft 2. 2. Aufl. Kart.

717 Spielmann, d. wicht. Reichs-
u. Staatseinrichtgn. 1. Aufl.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Otto Meissner's Sort., Hamburg:
*Jurist. Wochenschrift. Bd. 1—9.
(1872—1880.)

E. Bachmann in Rosenheim:

*Petrick, Multiplikationstabellen.
Lfg. 1.

Fr. Schaeffer & Co. in Lands-
berg a. W.:

Goethe, Winckelmann. Festgabe
z. Leipzgr. Univ.-Jubiläum.

Exlibris m. bildl. Darstellungen
Goethes u. Schillers.

Alte Goethe- u. Schiller-Porträts.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Pharmaz. Centralbl. 1840. Kplt.
und defekt.

*Chem. Centralblatt 1872. 78—80.
1884—86. 87—88. 1912—14 od.
Ser. mit dies. Bdn.

Hoffmann & Ohnstein in Leipzig:
Liebigs Annalen ab 1880 bis Bd.
377. Auch einz. Bde.

Angebote direkt an uns.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Griebens Reiseführer

Ⓩ

Ende dieses Monats erscheinen in neuen Auflagen:

Band 61

Band 71

Bad Ems und das Lahntal | Riffingen und Umgebung

15., neu bearbeitete Auflage
Mit 2 Karten. M. 1.20 ord.

17. Auflage, neu bearbeitet von **Rudolf Levin**
Mit 2 Karten M. 1.20 ord.

Nach diesen Bänden wird in Kürze starke Nachfrage sein. Wir bitten deshalb, sie auf Lager zu halten und sehen Bestellungen auf beiliegendem Zettel entgegen.

Berlin, im März 1916.

Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt).

Gesuchte Bücher ferner:

Paul Gottschalk in Berlin:
*Chemisches Centralbl. 1830 bis 1914. Bitte, alles, auch defekte Bände, umgehend direkt anzubieten.
Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
*Nostitz, Karl v., Skizze d. Wien. Kongresses, a. Karl v. Nostitzs Leben. Dresden 1848.
U. Putze Nachf. Goltz, München: d'Hancarville, Privatleben.
Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
*Merian, Topographia Italiae.
*Sauer, Städtebuch. Frkf. 1658.
*Reisegefährte, Der treue.
*Herders Werke. 60 Bde. Stuttg., Coita 1827—30.
*Hoffmann, E. T. A., Werke. Mit Illustr. v. Hosemann.
*Lenaus Werke. Schön geb.
*Kataloge üb. Waffenauktionen.
*Handzeichngn. erstklass. Meister.
*Schillers Räuber. 1781. Kplt. u. def.
*Quétif et Echard, Scriptor. ord. Praedicatorum. 2 vol. Paris 1719—21. Fol.
*Flore de Serre. Vol. XVII. Gand 1867—68.
*Lelewel, Géographie du moyen-âge. Atl. apart u. kplt.
*Friaul (Forum Julii). Karte aus d. dtshn. Ortelius. 1573.
Verlag der „Welt-Literatur“ in München 2:
Andersens gesammelte Werke. 1853 u. f., v. Dichter selbst bes.
Sealsfield, Charles, ges. Werke. Stuttg. 1845—46.
Scott, Walter, Werke. Dt. Ausg.
Friedrich Schneider, Abt. D. in Leipzig:
1 Maspero, Gesch. d. morgenländ. Völker i. Altertum. Dtsch. v. Pietschmann. (1877.)
Julius Neumann in Magdeburg:
Winterfeld, A. v., Garnisongesch.

Heinrich Hugendubel, München:
Bédier, Tristan u. Isolde. Illustr. v. Engels.
Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. 3. A.
Tieck, Schriften. Wiener Ausg.
Stoltze, Gedichte in Frankfurter Mundart. 2 Bde.
Innendekoration 1914. 1915.
Hölderlin, Werke, v. Schwab.
Brentano, Schriften. 9 Bde.
Poetarum scenicar. Graec. fragm., ed. Dindorf.
Poetae scenici Latinor., v. Bothe. 6 Bde.
Blavatsky, Isis entschleiert.
Handwrtb. d. Staatswiss. 3. A.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Schulze, gärtn. Samenkunde.
*Kräpelin, Biologie.
*Böttiger, Sabina. 1803.
*Georges, lat.-dt. Wrtb.
*Diercke, Schulatlas.
Strauss'sche Bh., Frankfurt a. M.:
*Lomborg, Präparationen. Bd. 6. 3. od. 4. Aufl. Brosch.
*Reichsadressbuch 1315.
*Ringhoffer, ein Dezennium prss. Orientpolitik z. Zt. des Zaren Nicolaus.
*Neuer dtshr. Novellenschatz. Bd. 5. 9. 16. 17. 19. 24.
*Chem. Zentralbl. 1900. 01. 07. 1909—11. 12 II. 15. 1897—1915. bis 1915.
*Archiv d. Pharmazie. 1894—1915.
*Gross, Hdb. d. Philatelie. Kplt.
*1 — do. N—Z. Origbde.
*Goethe, Dichtg. u. Wahrh. I. II. Brln. 1876. Hempel.
*Frick, O., Klopstocks Messias.
Schaub'sche Bh. in Düsseldorf:
*Böttger, Physik. 2. Bd. (View.)
Hermann Wulle in Münster:
*2 Bellermann, Kontrapunkt.
*Ecker, Bibelerklärg. 2 Bde.
*Chaignon, Betrachtungen.
Victor Schroeder, Hofbh., Gotha:
*Ludwig, O., Heiteretei, illustr. v. Ernst Liebermann.
Angebote direkt.

Otto Thurm in Dresden-A. 10:
Die Kunst. Alles u. 6. Jg., H. 1. Dtsche. Alpenzeitg. Jg. 11. 12. 13. Kunst u. Künstler 1914. 15. u. a. Stahl u. Eisen 1896 u. a. Ungeb. Eisenbeton. — Eisenhochbau. All. Elektrot. Zeitschr. 1891.
Neue Rundschau 1909. 10 u. and. Zukunft 1909. 12. 13 u. a.
Über Land u. Meer. Jg. 1—5. 10 —14. 39. 40. 53.
Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. Alles. Archiv f. Elektrotechn. 1911. 12. Zeitschr. d. V. d. Ing. 1866—81. Gebunden.
Patentblatt 1911. 12. Gr. u. kl. A. Giesserei-Ztg. 1904. 05. 06. 13. 14. Roman-Zeitg. 1898. 1900 u. neuer. Elegante Welt. Alle Jgge. Kosmos 1912. 13 u. and. West, amerik. Giessereipraxis. Bauer-Dürr, Hdb. d. Eisenhüttenlab. Ledebur, Leitf. f. Eisenhüttenlab. — Eisen- u. Stahlgiesserei. Osann, Eisen- u. Stahlgiesserei. Kunst u. Kunsthandw. Alles. Ztschr. f. Turbinenwes. 6. Jg. 13; 7. Jg. 36; 8. Jg. 1—3. 6. 13. Culmann, graph. Statik. 1875. Vogler, graph. Tafeln. 1877. Lüroth, numer. Rechnen. 1900 od. neuer. Journal f. Gasbeleucht. 1900—10. Geb. Origbd. Gesundheitsingenieur 1900—10. Geb. Origbd. Yacht 1913. 14. Motorschiff. Motorboot 1913. 14. Deutsche Revue 1915. Lustige Blätter 1910. 11; 12 u. a. Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterricht. Jg. 3—8.
C. Winter in Dresden-A.:
*Bulwer, Devereux.
*Wundt, Matterhorn.
*Pfeiffer, Buch d. Probleme.
*Maler. Deutschl.: Thüringen.
*Zeitschr. f. handelsw. Forsch.
*Pauli, R., Lebenserinnergn.
*Vergess. u. halbvergess. sächs. Künstler.
*Prang, künstl. Erziehg.

Oswald Weigel in Leipzig:
Kladderadatsch. Jg. 1853. 55. 58. Nur billig.
Taschenb. f. d. Schaubühne. 1778 bis 1799.
Gomperz, Festschrift. 1902.
Schneidewin, antike Humanität. 1897.
Dessoir, dtsh. Psychologie. 2. A. Münchner Bilderbogen.
Janisch, Diatom. d. Gazelle-Exp. 1874—76.
Dillwyn, Brit. Confervae. 1809.
Beitr. z. Pal. Oest.-Ung. Bd. 12. Auch def.
Garsault, Fig. d. plant. et anim. 1764.
Gartenflora. Jg. 13—14. 1864—65. Gemeindeverfassg. Deutschlands. (Stolp.) Bd. 6. 1875.
Geolog. Karten d. Schweiz, Russl. u. Mitteleurop.
Gesch. d. Eisens. Alles.
Geyler, foss. Pflanz., v. Labuan. 1887.
(Gleich.) Pierre Soucis. 1796.
Goldfuss, Petrefacta German. 1826 bis 1844.
Grabau, Principl. of stratigraphy. 1913.
Pflanzer. Jg. 9. Auch einz.
P. Schweitzer Nachf., Breslau 5:
Naumann-Zirkel, Mineralog. Geb. Klockmann, Mineralogie. Geb. Hirschwald, Gesteinsvorkomm. d. preuss. Staates. Geb. Credner, Geologie. Geb. Keyser, Geologie. 2 Bde. Geb. Krusch, Unters. v. Erzlagerstätt. Gebunden.
Beck, Erzlagerstätten. Geb. Busch-Album. I/II.
Raabe, ges. Werke. Serie I/II. Freytag, ges. Werke. Serie I/II. Dahn, ges. Werke. Serie I/II. Ganghofer, ges. Werke. Ser. I-III. Eschstruth, ges. Romane. Die Hütte. 3 Bde.
Serig'sche Buchh. in Leipzig:
1 Grabdenkmäler.
1 Grabdenkmäler. (Gerlach & W. Quelle, Heft 9.)

- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Schmidts Jahrb. 1911—15.
 (A) Savigny, Gesch. d. röm. R.
 (A) Forst- u. Jagdzeitg., Allgem., 1—79.
 (A) Zeitschr. I. exp. Path. 1. 2.
 (A) Zentralbl. f. Biochemie und Biophysik. 1—9.
 (A) Zeitschr., Berl. Entomolog., 1—49.
 (A) Wiener med. Wochenschrift 1—55.
 (A) Wochenschr., Münchn. mediz., 1—53.
 (A) Jagd- u. Forstztg., Allg., 1-79.
 (A) Borcht, Sozialpolitik.
 (A) Roscher, Syst. d. Volksw. III.
 (A) Fontana-Russo, Handelspolit.
 (A) Roscher-Jannasch, Kolonien.
 (A) Prometheus. Kplt. u. einz.
 (A) Zeitg., Ill. landw., 1913.
 (A) Konservenzzeitung 1907.
 (A) Landolt-B., phys.-chem. Tab.
 (A) Gartenlaube 1863. 65.
 (A) Journal, Brit. Med., 1871. 74. 1878. 82. 84. 90.
 (A) Hasse, Gesch. d. Lpz. Messen.
 (A) Pauli, altital. Forsch. I—III.
 (A) Volkmann, Wolfsche Prolegomena z. Homer.
 (A) Lubarsch, allg. Pathol. I.
 (A) Pharmacopoea univ., v. Jourdan. 1828. 30.
 (A) — do. 4. A. 1845. 46.
 (A) Richter, Lehrb. d. org. Chemie. N. A.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken:
 Böttner, Buschobst.
 — Lehrb. d. Obstbaues.
- Wilh. Marnet**, Neustadt a. d. H.:
 Nebenius, Gesch. d. Pfalz.
 Schneider, Gesch. des Wild- und Rheingräfl. Hauses.
 Leyser, Goethe zu Strassburg.
 Originalstenogr. u. Handschr. von Gabelsberger.
 Friedrich Friedrich, aus Liebe. Kriminalgesch., ersch. vor ca. 45—50 J. in ein. ill. Familienjournal in Stuttg. (Den betr. Jahresband.)
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
 *Kurz, Stadt d. Lebens.
 *Kirchenrechtl. Abhandlgn. Alles was erschienen.
 *Treitschke, dtische. Gesch. im 19. Jahrh. 5 Bde.
 *Woltmann, die Germanen infs
 *Woltmann, d. German. i. Frankr.
 *— d. Germanen in Italien.
 *Ritter, neue Untersuchgn. über Platon. Münch. 1910.
 *Schmidt, Gesch. d. Stadt Schleiz. I—III.
 *Studien u. Forschgn. z. Mensch- u. Völkerkde. Heft 1 u. f.
 *Reinkens, die Universität Breslau vor der Vereinigung.
 *Schmidt u. Knab, reuss. Münzgeschichte.
 *— die Reussen.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (R) Schumacher, Lilienth. Sternw.
 (R) Aristophanes, v. Droysen.
 (R) Arnold, Gleichstrommasch. II.
 (R) Ellenberger, Handb. Bd. 1.
 (W) Müller, Chem. d. Kolloide.
 (W) Dölter, phys.-chem. Mineral.
 (W) Künen, Verdampfg. u. Verflüss. v. Gemischen.
 (W) Baur, Spektrosk.
 (W) Findlay, Phasenlehre.
 (W) Rothmund, Löslichkeit.
 (W) Schaum, Photochemie. I.
 (W) Brunswig, Explosivstoffe.
 (W) Desch, Metallographie.
 (W) Böniger, Arbeitsvertragsbr. 1892.
 (W) Dtsche. Revue. Kplt. u. e.
 (W) Strack-Zöcklers Komm. zum Alt. Test. Kplt. u. einz.
 (W) — do. z. N. Test. Kplt. u. e.
 (W) Burgwart. I. 1900.
 (W) Handschr. d. Grossh. bad. Hof- u. Landesbibl. Karlsruhe. Kplt. u. einz.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Juzefovic, Verträge Russlands mit dem Orient:
 Vertrag mit Persien. 1729.
 (Vertrag von Rescht. 1732.)
 Vertrag von Gandjeh. 1735.
 Instruktionen Peters d. Grossen an seine Abgesandten nach Khiwa. 1700. 1703. 1716.
 Persien. 1715: Volynskij, und dessen Berichte.
 Georgien, um 1720—22.
 Urkunde üb. d. Aufhebg. d. Handelsvorrechte d. Engländer f. d. Handel a. d. Kasp. Meer u. d. Durchgangshandel n. Pers.
 Urkunde v. 1746, unt. Elisabeth I., worin d. Handel d. Engländer n. d. Kasp. Meer trotz d. Erneuerung unt. Peter d. Gross. streng verboten wird.
 Briefe u. Papiere Peters d. Gr. betr. Persien, Khiwa u. Indien.
 Journal de Pierre le Grand, London 1773.
 Polit. Korrespond. v. Kathar. II.
 Schefer, Mémoire historique sur l'Ambassade de France.
 Rambaud, Recueil des Instructions données aux ambassadeurs de France. Paris 1884 u. f., Alcan.
 Hurmuzaki, Documente privitoare la Istoria Romanilor.
- C. Strauss** in Chemnitz:
 *1 Riedler, Indicatorversuche an Pumpen.
 *1 Matkowsy, Eigenes u. Fremdes.
 *1 Ebhardt, d. gute Ton.
- Karl Rohm** in Lorch (Württ.):
 Blätter aus Bad Boll, von Pfr. Chr. Blumhardt.
 Alles von Michael Hahn.
 Lampert, Grossschmetterlinge u. Raupen.
 Alles von Heinroth.
- L. Hornickel's Bh.**, Nordhausen:
 Wigand, vera historia de succino borussico. 1590.
 Jerisius, Annabergae Misniae urbis historia. 1605.
 Lehmann, histor. Schauplatz derer natürl. Merkwürdigk. in dem Meissnischen Ober-Ertzgebirge. 1699.
 Paulli, Viridaria varia. 1654.
 Hermann, Paradisus batav. 1698.
 Cordus, Valer., Annotationes ad Dioscoridem, ed. Gesner. 1561.
 Clusius, Rar. stirpium per Pannoniam observ. historia. 1583.
 — Curae posteriores. 1611.
 Columna, Phytobasanos. 1599.
 Bauhin, C., Phytopynax. 1596.
 — Theatrum botanicum. 1648.
 Huth, E., Monographie d. Gattung Paeonia.
 Alte Floren-Verzeichnisse d. 17. u. 18. Jahrh.: Jungermann, — M. Hoffmann, — C. Bauhin, — Helwing, — Buxbaum, — Krauth, — Oelhafen, — Chemnitz, — Elsholz, — Beckmann, — Kylling, — S. Paulli, — Bromelius, — Tilland usw. u. Garten-Verzeichnisse ders. Zeit.
- Gg. Verza** in Landsberg a. L.:
 *Reischl, Predigten auf d. Sonn- u. Festtage.
- H. Warkentien** in Rostock i. M.:
 *Schuchardt, üb. d. Lautges. 1886.
 *Wackernagel, altind. Grammat. I. II, 1.
 *Gering, vollst. Wörterb. z. Edda. 1905.
 *Streitberg, gotische Bibel.
- Franz Seeliger** in Berlin W. 62:
 *Bergson, Alles.
 *Hertzberg, Gesch. d. röm. Kais.
 *Heine, Shakesp. Frauengestalten.
 *Hofmann, G., krit. Dogmengesch. d. Geldwerttheorie.
 Hebbel, Erstausgaben.
 Leibniz', W., v. Buchenau.
 *Lotze, medicin. Physiologie.
 Pope, Smollett u. and. engl. Wke. a. d. 18. Jahrh.
 *Mommsen, röm. Gesch. V.
 *Saphirs Werke.
 Taine, Französ., alles, a. e. Bde.
 *Schurz, Lenau.
 *Vogt, C., Nordlandfahrten. Ca. 1870.
 Ferner in alten Ausgaben:
 Stein, 52 Sonntage.
 — Felicia. Auch einz. Bde.
 — Lebensbuch.
 ?, die 7 Rothäselin.
 ?, die Töchter d. Grafen Alban.
 Andersens Märchen.
 Filhés, Berta, d. Schattendroschke.
 1001 Nacht, v. A. L. Grimm.
 Koch, Ros., d. Badereise.
 Hofmanns Jugendbibliothek.
- J. Schnell'sche Bh.**, Warendorf:
 Stolz, Alban, Werke. 1. od. 2. Aufl. d. alten Ausgabe.
- Martinus Nijhoff**, Haag (Holland):
 Hartwich, geogr.-hist. Landesbeschreibg. d. poln. Preuss. 1722. Ostpreussen. Lokalgesch. u. Genealogie. (Bücher u. Zeitschr., keine Bilder.) Kataloge und Spezialangebote.
 Zeitschr. d. Altertumsgesellschaft in Insterburg. Kplt.
 Sitzungsber. d. Altertumsgesellschaft Prussia zu Königsb. Kpl. Preuss. Provinzialblätter. Kplt.
 Sitzungsber. d. Vereins f. Gesch. v. Ost- u. Westpreussen. Kplt.
- Otto Maier G. m. b. H.**, Leipzig:
 Zittel, Hdb. d. Paläontol. Antiqu.
- Fortschritt (Buchverl. d. »Hilfe«)** G. m. b. H., Berlin-Schöneb.:
 *Heim, Karl, das Weltbild d. Zukunft. Berlin, Schwetschke u. S.
- Simmel & Co.** in Leipzig:
 Cosijn, altwestsächs. Grammatik.
 Beiträge z. engl. Philologie. Bd. 1—43, auch einz.
 Euripides, Troades, ed. Seidler.
 Paulsen, Gesch. d. gelehr. Unt. Konvers.-Lexika: Meyer. 6. A. 24 Bde. — Brockhaus. 14. A. — Herder. 3. A.
 Krüger, Illustrationsverfahren.
 Springer, Kunstgeschichte. Bd. 4: 7., Bd. 5: 3. A.
 Kretschmer, Volkstrachten. 1870.
 Mitteilungen d. Arch. Inst. Röm. Abt. Bd. 29.
 Jahrbuch d. preuss. Kunstsammlungen. Bd. 25.
 Hessen-Kunst 1914.
 Loubier, Bucheinband.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Soldan-Heppe, Gesch. d. Hexenprozesse.
 Leipziger Adressbuch v. 1779—80.
 Dopsch, zur Orientpolitik Friedrichs d. Gr. Wien 1890.
 Nottebohm, preuss.-türk. Defensivallianz. Berl. 1881.
 Voragine, Legenda aurea. Alte Ausg., aber keine Wiegendr.
 Retcliff, Nena Sahib.
 Baldus, Palais de Versailles. 1877.
 Nash, Views of Windsor castle. 1848.
 Semrau, Kst. d. Barockzeit. 1913.
 Heierli, Urgesch. d. Schweiz. 1901.
 Cervantes, Don Quixote. Alle dtchn. Ausgaben.
 Rassegna d'arte. Bd. 1.
 Ferrerio, Palazzi di Roma. Ca. 1650.
- Buchh. L. Auer** in Donauwörth:
 Laudate f. Diözese Augsburg u. Orgelstimme. Alte Ausg.
 Génicot, Casus conscientiae.
 Stimmen a. Maria Laach. Bd. 52. 54. 55. 69.
 — do. Register zu Bd. 26 u. f.
 — do. Ergänzung-Hefte 44 u. f.
- Hoecknersche Buchh.**, Elberfeld:
 *Die Edda, v. Simrock.
 *Genée, ges. Komödien. I.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Acta Soc. pro fauna et flora Fennica 1—6. 19. 20. 25.
 *Annales de géographie. 1—16.
 *Analyst 1—3. 26.
 *Arch. f. öff. Recht. Bd. 5 od. Ser. m. dies. Bde.
 *Arch. de l'anat. microscop. Bd. 5—9.
 *Bayreuther Blätter. Nur kplt. od. gröss. Reihe.
 *Berl. Tageblatt, Morgenausg. m. Ulk v. 31. Juni 1914; Ulk vom 7. Aug. 1914; Weltsp. v. 23. Juni 1914; Haus, Hof u. G. v. 15. Aug. u. 18. Sept. 1914.
 *Bibliotheca mathematica. 1.—3. Folge od. 1. Folge apart.
 *Centralbl. f. Anthrop. (Buschan.) Bd. 7.
 *Annales de l'Inst. Pasteur. Bd. 3. 5. 9. 11. Auch def.
 *Dinglers polytechn. Journal. Bd. 311—15. 322—23. 325—27.
 *Fontes rer. austriacar. Kplt.
 *Gesundheit 1875—1914.
 *Grenzboten 1—4 od. Ser. m. dies. Bänden.
 *Gummi-Zeitg. 1—9 od. kplt.
 *Kunstwart. Bd. 1. 8—10.
 *Literar. Centralbl. Bd. 3. 4. 6. 9. 10. 12. 45. 46.
 *Mathesis, Gent. 1881—1914.
 *Mitteil. a. d. Materialprüf.-Amt Lichtenfelde. Kplt.
 *— a. d. Techn. Versuchsanst. Kplt.
 *Phonet. Stud. Kplt.
 *Photogr. Corresp. 1—11. 24. 25.
 *Photogr. Mitteil. Bd. 2. A. def.
 *Poggendorfs Annalen d. Physik. Kompl.
 *Quellen u. Forschgn. z. Gesch. u. Lit. Oesterr. 1897—1914.
 *Revue Germanique. Kplt.
 *Compt.-rend. de la Soc. de Biol. 1849—51. 53. 69—83. 85. 89. 1913—14. Auch einz. u. def.
 *Theatergeschichtl. Forschungen. 1891—1914.
 *Zeitschr. f. d. dtische. Altertum. Bd. 6. 7. 9—12 od. 1—12.
 *— f. angew. Chemie. 1888. 89.
 *— f. Instrumentenkde. Bd. 23—32.
 *— f. Morphol. u. Anat. 1—9.
 *— f. pädagog. Psycholog. (Neumann.) Kplt.

Ed. Voigt's Nachf., Wiesbaden:
 Vegetius, Garemitari. (?)

Kurt Rothe in Aue i. Erzg.:
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Weber, Weltgeschichte.
 *Rechtsprechg. d. Oberlandesger. 8—15.
 *Raabe, Dichtung. 44.

Vor Frue Boglede, Kopenhagen::
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon. 5. A.
 *GutsMuths, Gymnastik für die Jugend. Gotha 1793.
 *Vieth, Versuch einer Enzyklopädie der Leibesübungen. 1794—95.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Pecht, dt. Künstler d. 19. Jh. 1—III.
 *Senecae tragoed., ed. Leo.
 *Recueil man. et prat. de traités p. Mariens et Cussy. 2. Sér. p. Geffcken.
 *Menz, Entwickl. d. Anschau. v. d. Germanis. Schles.
 *Oracula Sibyll., ed. Heitz.
 *Meyer, etymol. Wörterb. d. alban. Spr.
 *Scriptor. rer. Livonie. 2 Bde.
 *Kosmodike, Zeitg. f. intern. Rechtsw. 1898—1900.
 *Wochenschr., Jurist., 1915. Einz.
 *Mill, Grunds. d. polit. Oek. 4. A. 2 Bde.
 *Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
 *Helfferich, das Geld. 2. A.
 *Vorträge, Städtebaul. Bd. 1—5. Evtl. Bd. I, 1 u. 8 einz.
 *Schurig, Mozart.
 *Engels-Marx, Briefwechsel, hrsg. v. Bebel u. Bernstein. 4 Bde.
 *Krug, Gesch. d. preuss. Staatsschulden.
 *Heckel, Lehrb. d. Finanzwiss. 2 Bde.
 *Protok., Offiz., d. beiden Haager Friedenskonferenz.
 *Gerloff, Finanz- u. Zollpolit. d. Dt. R.

B. Goeritz in Braunschweig:
 *2 Polko, Künstlermärchen. Geb.
 *1 Komm. z. BGB., v. Reichsg.-R.
 *1 — do. v. Staudinger.
 *1 — z. HGB. von Düringer-H.
 *1 — do. von Staub.
 *1 — z. Civ.-Proz.-O. von Stein. Nur neueste Auflagen.

Hochschulbuchh. Max Hueber in München:
 *2 Rosenberg, E., Festrede b. Enthüllg. d. Denkmals K. Ernst v. Baer. Dorpat 1886.
 *1 Langlate, le march. de mode. 1 Muspratt, Chemie. 4. A.
 1 Mann u. Weib. Bd. 1. (Billig.)
 1 Nietzsche, Gr.-8°. Kplt. u. e.
 1 Gayer, Waldbau.

C. Winter in Dresden-A.:
 *Riemann, Musiklexikon.
 *Green, engl. Geschichte.
 *Anecdota gr. med., ed. Ermerius.
 *Th. Nonnus, ed. Bernard, 1794.
 *Herodianus, v. Klein. 1865.
 *Bardenhewer, Hermetis Trismegisti etc.
 *Blass, Ausspr. d. Griech.
 *Seelmann, Ausspr. d. Latein.
 *May, Verfass. v. Engl.
 *Pückler-M., Briefe e. Verstorb.
 *Conrad, polit. Oekon.
 *Philippovich, polit. Oekon.
 *Deutschld. in Waffen.
 *Grimm, unüberwindl. Mächte.

Heinr. Enderlen, Hofb., Stuttgart:
 *1 Rangliste d. pr. A. u. XIII. A.
 *1 Wattenbach, lat. Paläographie.
 *1 Kast, Unters. d. Sprengstoffe.

H. A. Kramers & Zoon in Rotterdam:
 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 3. Aufl.

Lehmann & Wentzel in Wien:
 1 Herr, höhere Analysis.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Architekton. Rundschau. Einige Jahrgänge.
 Biblioth. pädagog. Klassiker, von Mann. 44 Bde. u. einz.
 Böhm, Holzkonstruktionen.
 Eubel, bibl. Hierarchie.
 Fables de Lafontaine, illustr. v. Grandville, nouv. ed. 1738.
 Gierke, dtchs. Genossenschaftsr.
 Grundriss d. iran. Philologie, von Geiger. Bd. 1.
 Hagen, Fröbel u. d. Kindergarten.
 Harkort, prss. Volksschule. 1842.
 Inama-Sternegg, dtische. Wirtsch.-Gesch. L. A.
 Moderne Bauformen. Einige Jgge.
 Muratori, Rerum italicar. script.
 Neue Rundschau. Jg. 1915.
 Neue Zeit. Jg. 1 u. f.
 Neumann, Wucher.
 Nothnagels Pathol. Bd. 9, III: Krafft-E., Paralyse.
 Ratzel, polit. Geogr. 2. A.
 Wander, Volksschule als Staatsanstalt.

Gustav Elkan in Harburg, Elbe:
 Dtsche. Reiter in Südwest. 15.—o.

Basler Missionsbuchh. in Basel:
 1 Samuel Gobet, die grössere Biogr. (Basel 1884.)
 1 Mancherlei Gaben u. ein Geist. Einzelne Jahrgänge.
 1 Gesenius-Kautzsch, hebr. Wörterbuch. Neue Aufl.

Wilhelm Opetz in Leipzig:
 Wunderle, das Seelenleben u. d. Einfl. d. Krieges.
 Bernhadi, unsere Zukunft.
 Hesselbacher, warum d. Grenzer-Karl d. Rosen lieb hat.
 Guillery, 6 neue Künstlerpostkart.
 Cotta, Fremdwörter.
 Karten von Hubert.
 Winterstetten, Oesterreich.
 Kurze Zusammenstellung d. russ. Armee.
 Avenarius, literar. Ratgeber.
 Literar. Jahresbericht 1914 u. 15.
 Nikolai, der Infanterie-Leutnant im Felde.
 Dtsche. Frauen — dtische. Treue. Kunst u. Leben 1916.
 Grand-Carteret, Onkel Eduard im Spiegel d. Weltkarikatur.
 Noeldeke, orientalische Skizzen.
 Schüler, wider die Welt ins Feld. Bd. 1. 3 u. f.
 Mitteilungen f. d. Ausland, hrsg. v. Hamb. Kolonial-Institut. Nr. 1—21 u. 25.
 German War News. Nr. 3.

Albert Neubert in Halle a. S.:
 Henne am Rhy, Kulturgesch. d. dtchn. Volkes. 3. A. I/II.

Theodor Ackermann in München:
 *Strauch, Margarethe Ebner und Hrch. von Nördlingen. Beitrag z. Gesch. d. dtchn. Mystik.
 *Diest, aus d. Leb. e. Glücklichen.
 *Uhlenbeck, kurzgef. etymolog. Wörterb. d. got. Sprache.
 *Dalman, aram.-neuhebr. Wörterbuch zu Targum. 2 Tle.
 *Grimm, Brüder, Kinder- u. Hausmärchen. 3 Bde. Brln. 1812—1819. Erste Ausg., im Einb. d. Zeit. Schönes Explr.
 *— do. Ausg. v. 1856. In 3 Bdn.
 *Hirt, Herm., d. indogerm. Ablaut. Strassb. 1900.
 *Panchatantia, übers. v. Benfey. 2 Bde. 1859.
 *Mannhardt, Wald- u. Feldkulte.
 *Strance, English furniture, woodwork decorat. of the 18th cent.
 *Künste, Die graph. Jg. 1887. Wien, Gesellsch. f. vervielfält. Künste.
 *Schleiermachers Leben in Briefen, hrsg. v. Dilthey. 4 Bde.
 *Wagenseil, de civitate Norimbergensi comment. Acc. de Germaniae phonascor. von der Meister-Singer origine etc. 4°. Ältd. 1697.
 *Ibsen, sämtl. Werke in 5 Bdn. Volksausg. v. Elias u. Schlenther. Geb.
 *D. Kāmasūtram d. Vātsyāyana. Die indische Ars amatoria. Dt. v. Schmidt. 2. Aufl.
 *Jean Paul, sämtl. Werke. 60 Bde. Brln. 1826—28. Mögl. im Einband d. Zt.
 *Kalidasa, Urvasia. Dtsch. von Bollensen. St. Petersburg. 1846.
 *Mrichhakatika, Vasantasena. Frei wiedergegeben von Haberlandt. Lpz. 1893.
 *Dozy, R., Gesch. d. Mauren in Spanien. Dsch. 2 Bde. Lpz. 1874.
 *Luthers sämtl. Schriften. Hrsg. von Elsperger, Irmischer. 106 Bände. Geb.
 *Schweizer Ansichten. Aitkolorierte Blätter vor 1820. (Stets.)
 *Welt- u. Globuskarten vor 1620. (Stets.)
 *Amerikan. Porträts vor 1800. (Stets.)
 *Frühe Americana. (Alles, stets.)

Walther Krämer in Schleiz:
 Stenglein, Kommentar z. d. strafrechtl. Nebenges. d. Dtschn. Reiches. Antiquarisch.

Lippert'sche Buchh. in Halle a/S.:
 Vogel, das Landgericht.
 Nürrenberg u. L. V. Eybb, Quellsammlung zur fränk. Geschichte. Bd. 1 v. Helfler.
 Bumm, zum Studium der Geburtshilfe.

G. A. Bäselin in Bern:
 *Bierbaum, Kunstspende.
 *Wissen u. Leben. Heft 8.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Abele, Violine. 1874.
Bie, Klavier u. s. Meister. 2. A.
Booch-Arkossy, poln.-dtschs. Wörterbuch. L. A.
— span. Chrestomathie.
Engel, engl. Literat. 8. A.
— franz. Literat. 8. A.
Erinnergn. d. Malerin Peidler.
Höfding, Ethik. 2. A.
Illustr. Lpz. Zeitg. 2. Halbj. 1915.
Platos Werke, übers. v. Müller.
Hexenhammer, dt. v. Schmidt.
Kraepelin, Hygiene d. Arbeit.
Rönne u. Simon, Verfassg. des Preuss. Staates. TL 6. Polizeiwesen. Bd. 1. 2. 4. Abt. 1. 2. Suppl.-Bde. 1 u. 2 zu Bd. 3.

Ernst Röttger's Buchh. in Cassel:
Gartenlaube 1915.
Daheim 1914—15.
Woche 1915.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:
Freitag, G., Werke. Erste Gesamtausg. Nur in Ganzldr. od. Halbfrz. geb.

W. Groos in Coblenz:
Loti, Indien.
Baggensen, Adam u. Eva. 1829.

A. Buchholz in München:
*Dante, Divina commedia. Gute 8^o-Ausg. v. 18.—19. Jahrh. in gutem Einbd.
*Panzer, Studien z. german. Sagen-geschichte.
*Fontane, 1870—71.

J. Frank's Ant. in Würzburg:
Angebote frdl. direkt.
*Siebmacher, Wappenbuch. Tadellos geb. Nürnberg. 1605.
*Geschichts-, Geschl., Wappenkalender. Nur tadellos erhalten u. geb.
*Bürgermeister, Bibl. equestris. 1720.
*Der dtische Herold. Kplt. Geb. Imhof, Genealogia familiar. in Gallia. Nürnberg. 1687.
*Kneschke, Adels-Lexikon.
*— gräfl. Häuser d. Gegenwart.
*Genealogische Werke in alten schönen Einbdn.
*Kostümwerke. Ebenso.
*Kataloge darüber. Verkauftes durchstreichen!

Eduard Hampe in Bremen:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 20 Bde. 6. Aufl. Wie neu.

Julius Baedeker in Düsseldorf:
Gramberg, Pilze.
Epistulae obscur. viror. (Teubn.) Ostjuden. (Süddt. Monatshefte.)

C. Schröder's Bh. in Ingolstadt:
*Meyers Konv.-Lex. Gr. A. Neu. A.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A. Neuere Aufl.

Ernst Stoer in Schweinfurt:
*1 Spemanns gold. Buch d. Musik. 8.—.

Alb. Neubert in Halle a. S.:
Kalbeck, Joh. Brahms. Bd. 4 kplt.
Martinus Nijhoff, Haag (Holland):
Kilian, neues A-B-C-Büchlein. 1627.
Gruter, Deliciae poetarum Germanorum. 1612.
Archiv f. Kriminalanthropologie. Bd. 1—64 od. klein. Reihen.
Religio patiens. Col. 1566.
Davenport, Religio philosophi. Duaci 1662.
Browne, Thomas, alle Werke. (Holländ.) 1688.
Ströhl, heraldischer Atlas.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Lexikon d. Pädagogik, v. Roloff. 5 Bde.
Rosenthal, Konvertitenbilder. 3 Bde. Dionysius, mystische Schriften.
Bernard, Beitr. z. christl. Mystik.
Hamberger, Stimmen aus d. Heiligtum d. christl. Mystik.
Helferich, christl. Mystik.
Noak, christl. Mystik.
Ruysbroek, Opera omnia.
Schramm, Institut. theolog. myst. Leben d. hl. Realino.
Müller, Gnadenorte Deutschlands.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Ars amandi.
Duhm, Psalmen.
Schopenhauer, Werke.
Rustin, Oberrealschule C. Abitur.
Holler v. Hollerstein, Mathematik.
Kiessling od. Wolff, Tabakskde.
Martin Breslauer in Berlin W. 15.
Kurfürstendamm 29:
*Werke a. d. Verlag Pelletan.
*Beck, Geschichte d. Wiedertäufer in Oesterreich.
*Berlin. — Giesshaus, Ansicht.
*Berliner Künstler d. 18. Jahrh. — Bildnisse.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Gaspary-Parasini, Catalogo della Bibl. del Liceo Musicale di Bologna. 2 Bde., ev. Bd. 2 ap.
*Umoleczky, Prager Kunstzeitschr. 1912 u. f.
*Shakespeare. Dingelstedtsche Ausg. Bibliogr. Inst. 9 Bde.
*Löwe, Carl, Faust-Komment.
*Schubert, Erkrankgn. d. Seele. Ca. 1848.
*Bachofen, Gräbersymbolik.
*Taine, Hippolyte, Werke in alt. Ausg.

J. Greven in Crefeld:
*Verworn, Biogenhypothese.
*Kaufmann, Alex., Gedichte. Düsseldorf 1852.
*— unter den Reben. Berlin 1871.
*Verdam, middelnederlandsch. Handwoordenboek.

H. Burdach in Dresden-A.:
*Cajal, Histologie du système nerveux de l'homme et des vertébrés. I, 1—2.
*Miller, Lehrb. d. konservierenden Zahnheilkde.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Eckermann, Gespr. m. Goethe, ill. v. Kroeber.
Egelhaaf, Gesch. d. neuest. Zeit.
*Escherich, die Ameise.
*Eyth, im Strome der Zeit.
Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient. — Gesch. d. Halbins. Korea. 1836.
— Gesch. d. Kaisert. Trapezunt.
— Denkschr. üb. Golgatha.
— d. alban. Element i. Griechenl.
— ges. Werke. 3 Bde.
Finanzarchiv. I u. f. Kplt. u. e.
Friedländer, Sittengesch. Roms.

G. Franz'sche Hofbh., München:
*Rembrandt als Erzieher.
*Haushofer, die Verbannten.
*Wesendonck, Gedichte (falls wie neu!).
*Lagerlöf, Reise mit den Wildgänsen. Illustr. Ausg.
*Galston, Studienbuch.
*Bruyck, wohltemp. Klavier.
*Kultur d. Gegenwart.
*Meisterwerke oriental. Literat. I u. f.
*Horaz. — Lucian. — Herodot. — Sueton. — Plutarch III. (Klass. d. Altertums.)
*Schack, Firdusi.
*Kalidasa, Sakuntala, Urvasi.
*Berger, Schiller. II. Origbd.
*Kühnemann, Herder.
*Hoffmann, E. T. A., Werke.
*Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums.
*Balzac, Oeuvres. (Conard.)

Carl Beck (L. Haile), München:
Andrees Handatlas. 4. od. 5. A.

Rudolf Grabner in Innsbruck:
*Jarisch, Hautkrankh. (Nothnagel.) 2. Aufl. 1909.
Angebote direkt erbeten.

Fr. Bacheratz in Stade:
Jahrb. d. dtchn. Rechts. Hrsg. v. H. Neumann. Bd. 1—13. (Brln., Vahlen.)
Billier, E., kleine Musterwirtsch.
Rundschau, Neue, 1914, Heft 11. (Berlin, Fischer.)

E. Haag in Luzern:
Conrad, Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 3. A. Kplt. Gb.
Hamerling, Danton und Robespierre. 1877.
Wagner, Industrie u. Agrarstaat.
Hinrichs' Bücherkatalog 1910—12. 3 Bde. Geb.

C. M. Ebell in Zürich:
Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik.

Herder'sche Bh. in Berlin:
*Tauler, Nachf. d. armen Lebens Jesu. Mittelhochdtsh.
*Stintzing, Juristen, böse Christen.
*Stern, psycholog. Methoden.
*Freitag, die Ahnen.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:
*Gaucher, prakt. Obstbau.
*Hartmann, Lotusblüten.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
*Die Musik. Ztschr. Jg. 10 u. f. Ev. unvollst. od. Zirkelex.
*Webers Univ.-Lex. d. Kochst. Angebote direkt.

Buchh. Berlinicke in Chemnitz:
*Galerien Europas. (Seemann.)

Otto Riecker's Buchh., Pforzheim:
*1 Grimm, Michelangelo. Gr. A. Gebdn.
*1 Kluge, etymolog. Wrtrb. Geb.
*1 Kahn, Weib i. d. Karikat. Geb.
*1 Bestes engl.-dtschs. Handwörterbuch. (Nur dies. Tl.)

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
Jordan, d. Nibelunge. I. II. Frkf. a. M. 1867—74.

Jul. Bergas in Schleswig:
*Busch-Album. — Neues Busch-A.

Ortolf & Walther in Straubing:
*Blätter, Histor.-polit. Bd. 141. 142. 148. 149. 150. 155 Registerbände II—V.

*Stephanus, Thesaur. graec. ling., ed. Hase-Dindorf. Paris 1865.
*Wichert, Heinr. v. Plauen. 3 Bde.
*Gümbel, Geologie Bayerns.
*Hütte, d. Ingen. Taschenbuch.
*Jahrbuch d. Elektrotechnik, von K. Strecker. Bd. 1. 2. 3. 4.
*Judde, die grossen Exerzitien.
*Scherer, Bibliothek f. Prediger. Neueste Aufl.

Kataloge

Kataloge.

Von allen Antiquariatskatalogen bitten sofort nach Erscheinen je 2 Exemplare unter Kreuzband einzusenden.

Rozsavölgyi & Co.
Buch- u. Musikverlag, Filiale
Budapest VI
Andrassy-Strasse 75.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Dringend zurück

erbeten werden noch vor der allgemeinen D.-M.-Abrechnung alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Brandler-Pracht, Lehrbuch zur Entwicklung der okkult. Kräfte im Menschen.

Feerhow, Kursus der prakt. Astrologie.

Klinger, Das Rätsel des Lebens.
Ottinger, Originalsystem der Handlesekunst.

Schuré, Die großen Eingeweihten.

Surha, Okkulte Medizin.

Nach dem 14. Juni d. J. werden ausnahmslos keine Expl. mehr angenommen.

Leipzig, den 14. März 1916.

Max Altmann
Verlagsbuchhandlung

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für unser Sortiment jüngerer

Gehilfe

oder

Gehilfin

zum 1. IV. gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

L. Heege, Schweidnitz.

Warschau.

Für mein dortiges Zweiggeschäft suche zu sofort oder zum 1. April d. J. tüchtigen, tatkräftigen Buchhändler. Kriegsverletzte bevorzugt.

Reklamationen garnisondienstfähiger Herren würde ich in die Wege leiten.

Thorn.

Max Gläser Buchhandlung.

Jüngerer militärfreier Gehilfe oder Gehilfin,

mit guten Empfehlungen und mit buchhändl. Arbeiten vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote erbittet

Bonn. Hermann Behrendt.

Gesucht

zu möglichst baldigem Eintritt ein

Gehilfe (auch Kriegsverletzter).

Marburg a. d. Drau

(Steiermark).

Wilh. Blanke's Nachf.

Süddeutschland.

Zum sofortigen Eintritt, spätestens 1. April suche ich einen jungen Gehilfen oder eine Gehilfin für meine moderne Buchhandlung. Gute Literaturkenntnisse, sowie Gewandtheit im Bedienen einer feinen Kundenschaft Bedingung. Die Stellung ist angenehm, von Dauer und gut bezahlt. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsanspr. an

Georg C. Steinicke

Inh. Alfred Nathan Buch- u. Musikalienhandlung

Mugsburg, Ludwigsstr. 173.

Für

Leipziger Firma

wird ein mit dem

Kommissionsgeschäft

vertrauter, gebildeter, völlig militärfreier Gehilfe gesucht, der selbständig korrespondieren und disponieren kann. Antritt am 1. Juli oder früher. Gehalt 300 bis 350 M pro Monat; bei guten Leistungen Lebensstellung.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften unter № 609 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Katholischer Buchhandlungsgehilfe,

mit allen

Verlagsarbeiten

gründlich vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote unter „Verlagsgehilfe“ № 611 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen militärfreien Sortimentsgehilfen. Angebote m. Zeugnisabschr. u. Photographie Posen. Joseph Solowicz.

Gehilfe,

möglichst d. böhm. Sprache mächtig, wird von uns für sofort oder später gesucht.

Gef. Angebote erbeten an

Prag.

J. S. Calve, Hof- u. Univ.-Buchh. Robert Lerche.

Tüchtiger Antiquariats- und Sortimentsbuchhändler. (wissenschaftl. gebild. Fachmann, militärfrei), der auch e. groß. Pers. vorst. kann, für Leipzig sof. gesucht. Angeb. mit Zeugn. unter A. B. 610 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Zum Eintritt für 1. April oder früher

suchen wir für unsere

Bücher- u. Musikalien-Abteilung

tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin.

Angebote sind mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsangabe zu richten an

Hermann Tietz,

Stuttgart.

Für meine Musikalienhandlung suche ich einen ersten Gehilfen.

Nur solche Herren, die in Spezialgeschäften tätig waren, wollen sich melden.

Julius Hainauer,
Breslau I.

Herr, auch kriegsbeschädigter, oder Dame

mit all. buchhändl. Arb. vertr., in d. Nebensächern erfahr., zuverläss. u. ordnungsl., für sof. od. 1. April gesucht. Gehaltsansprüche erbeten.

Kesselfringische Hofbuchhandlg. Hildburghausen.

Musikalien.

Jüngerer Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen z. 1. April 1916 gesucht. Klavierspieler bevorzugt. Ausführliche Angebote an

Theodor Althoff

Buch- u. Musikalien-Abt.

Essen.

Sortimentsgehilfe oder junge Dame,

zuverlässig arbeitend und gewandt im Ladenverkehr für sofort oder später gesucht. Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Osnabrück.

G. Pilmeyer's Buchhandlung
Jul. Jonscher.

Heidelberg.

Zu möglichst sofortigem Eintritt wird gewissenhaft arbeitender

Gehilfe oder Gehilfin

für Ladenverkehr und selbständige Führung d. Bestellbuchs gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an

Weiß'sche Univ.-Buchhandlg.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Universitätsstadt.

Ich suche für meinen Sohn, Abiturienten, eine Lehrstelle in einer Universitätsstadt.

J. Greven, Crefeld.

Tüchtiger zuverlässiger Buchhändler, Leipziger Schule, 42 Jahre, sucht gelegentlich anderen, selbständigen Wirkungskreis von Dauer. Leitende Stellung bevorzugt. Reiche Erfahrungen durch lange Praxis im Kommissions- u. Großbuchhandel, Kassen- und Buchführung. Befähigt zur Personalleitung. Gute langjährige Zeugnisse. Gef. Angeb. unt. C. J. № 615 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für München.

Erfahrener tüchtiger Buchhändler mit mehrjähriger Praxis, mit Buchführung und Kassenwesen gut vertraut, sucht Stelle in Sortiment oder Verlag. Angebote unter M. B. 3425 an Rudolf Woffe, München.

Kriegsbeschädigter Kaufmann, 38 Jahre alt, seit 12 Jahren im Buchhandel bei ersten Firmen tätig gewesen, welcher den russ. Feldzug mitgemacht, infolge einer angeborenen, aber nicht heilbaren Krankheit aus dem Heeresdienste in nächster Zeit entlassen wird, sucht Stellung. Perfekter, gewandter Reisender, Leiter mit großzügigen Ideen, Organisator. Angebote unter № 613 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Militärfrei gewordener junger Buchhandlungsgehilfe sucht Stellung zum 1. April. Sehr gute Zeugnisse vorhanden.

Berliner Verlag bevorzugt. Angebote erbeten unter № 614 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tücht., selbst. Geh., 25 J. alt, evang., vollständig militärfrei (Schulterverletzung), wird aber in keiner Weise im Berufe gestört, möchte sich am 1. Mai oder später verändern.

Selbiger befindet sich in einem groß. Verlage in ungekündigter Stellung, ist mit allen Verlags- und Sortimentsarbeiten vollständig vertraut und an selbständiges, gewissenh. Arbeiten gewöhnt. Es wird auf eine dauernde, ansichtsreiche Stellung reflektiert.

Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite.

Gef. Angebote unter № 606 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, 26 J. alt, kath., völlig militärfrei, gesund, in mittl. Sort. tätig, mit Bestellb., Kontenführg., Abrechn. u. Exped. vertraut, auch im Musikhbl. erfahren, sucht sich zum 1. April oder später zu verändern. Gute Empfehlungen. Großstadt bevorzugt.

Gef. Angebote unter № 584 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gebildete Dame,

Lehrerin aus Riga, viel gereist, sucht entspr. Tätigkeit im Verlag. Gef. Angebote unter № 608 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Abreßbuch von Tirol

(NeSTAUF., etwa 500 St., 15 K ord.), ersch. 1911, um jeden Preis abzugeben. Angeb. erb. an F. Fuchs, Innsbruck, Müllerstr. 31.

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

zu 98,50

oder

Viereinhalbprozentige auslösbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

zu 95.

Die Kriegsanleihe ist das Wertpapier des Deutschen Volkes, die beste Anlage für jeden Sparer, sie ist zugleich die Waffe der Dabeimgebliebenen gegen alle unsre Feinde, die jeder zu Hause führen kann und muß, ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Mindestbetrag von Hundert Mark, bis zum 20. Juli 1916 zahlbar, ermöglicht Jedem die Beteiligung.

Man zeichnet bei der Reichsbank, den Banken und Bankiers, den Sparkassen, den Lebensversicherungsgesellschaften, den Kreditgenossenschaften oder bei der Post in Stadt und Land.

Letzter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man schiebe aber die Zeichnung nicht bis zum letzten Tage auf!

Alles Nähere ergeben die öffentlich bekanntgemachten und auf jedem Zeichnungsschein abgedruckten Bedingungen.

Größere und kleinere Posten

Kunstdruckkarton,

möglichst nur einseitig gestrichen, in der Stärke von ca. 320—360 g pro Quadratmeter, ev. auch Restpartien gegen Kasse zu kaufen gesucht. Muster mit Angabe des Preises, Formats und vorrätigen Quantums erbittet

Verlag für Volkskunst, Rich. Keutel Stuttgart.

Verlagsrechte, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, S.-Weissensee.

Dringender Beachtung empfohlen!

Für Sortiment und Verlag führe ich **getrennte** Konten.

Verwechslungen mit der Firma K. J. Wyss - Bern bitte im eigenen Interesse zu vermeiden.

Bern. Ferd. Wyss.

Gebrauchte Ballen-Packstricke

zu kaufen gesucht.

Gebr. Steffen, Limburg.

Keine Disponenden D.-M. 1916.

Schwerin i/M. Verlag Ludwig Davids.

Verlags-Antiq. und feste Sort.-Läger kauft
Thür. Verl.-Anstalt, Chemnitz.

Aeltere Verlagskataloge

U. S. W.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Berliner Briefe. II. S. 281. — Technische Sammlungen des Deutschen Buchgewerbevereins. S. 282. — Kleine Mitteilungen. S. 283. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1741. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1742. — Anzeigen-Teil: S. 1743—1764.

Abel & M. 1757.	Calve 1763.	Green in Kref. 1762.	Krämer in Schlegl 1761.	Reuschel 1743.	Strauß'sche Bb. in Brtt.
Adermann, Th., in Mü.	Cohen 1762.	1763.	Lehmann & B. 1761.	Rieder in Forstb. 1762.	a. M. 1759.
1761.	Costa'sche Bb. Rbf. 1755.	Grübens Reiset. 1759.	Leopold's U.-B. in Hoff.	Rohm 1760.	Strauß in Chemn. 1760.
Mithoff in Essen 1763.	Davids 1764.	Groos 1762.	1758.	Rosenthal, L., in Mü.	Thurn 1759.
Mitmann 1762.	Dietrich, G. B., in Mü.	Gaag 1762.	Lippert 1761.	1759.	Thüring. Verl.-Anst. in
Muer in Donauw. 1760.	1750.	Gabbel 1758.	Lorenz in Le. 1761, 1762.	Roland-Berl. 1745.	Chemn. 1764.
1762.	Dunder, G., 1753.	Gartmann in Le. 1762.	Lug in Gabl. 1762.	Rothe in Rue 1761.	Ties in Stu. 1763.
Sacheray 1762.	Ebell 1762.	Gajmayer 1763.	Mater, O., G. m. b. G.	Röttger 1762.	Ulstein & Co. 1744.
Saedeker, J., in Düff.	Effan 1761.	Gege in Schweidn. 1763.	1760.	Schlapp 1760.	Sprachver. 1754.
1762.	Enderlen 1761.	Heinrich in Dr. 1758.	Marnet 1760.	Schmidke 1760.	Berl. d. Kunstb. 1750.
Sachmann in Rosenh.	Evangel. Buchh. in Mag-	Herbig 1762.	Mayer, G., in Stu. 1759.	Schaeffer & Co. 1758.	Berl. f. Volkskunst 1764.
1758.	deburg 1750.	Herder in Brln. 1762.	Meißner in Sa. 1758.	Schaub'sche Bb. 1759.	Verlagsanst. Deuziger &
Saer & Co. 1761.	deburg 1750.	Heusers Berl. 1743.	Müller, C., in Brln. 1762.	Schlapp 1760.	Co. L.-G. in Eins. 1746
Bartels in Weis. 1764.	Reischel & Co. 1756.	Hiersemann 1760 (2).	Mittler & S. 1755.	Schneider, Fr., in Le.	Berl. d. Welt-Literatur
Baehlin 1761.	1747.	Hoedner'sche Bb. 1760.	Mühlmann 1752.	1759.	1759.
Basler Missionsh. 1761.	Hoed G. m. b. G. 1760 (2)	Hochschulb. M. Hueber	Müller & Fr. 1750.	Schnellsche Bb. in Wa-	Berza 1760.
Bed in Mü. 1762.	Hortschritt (Buchverl. d.	1761.	Reubert in Halle 1761.	rendorf 1760, U 1.	Solgt in Wiesb. 1761.
Behrendt 1763.	„Hilfe“) 1760.	Hoffmann in Weim. 1762	1762.	Schroeder, Hofbuch., in	Soldmar 1743.
Bergas 1762.	Hoffmann & C. 1751.	Hoffmann & C. 1751.	Reumann in Magdeburg	Gotha 1759.	Bar Freue Boglade 1761.
Bibliothek d. S.-S. 1758.	1762.	Hornikel 1760.	1759.	Schröder in Ingolst. 1762	Barthelemy's Bb. 1760.
1764.	Horn'sche Hofbb. 1762.	Hugendubel 1759.	Rijhoff 1760, 1762.	Schuster & C. 1749.	Beigel, D., in Le. 1759.
Blanke's Rbf. 1763.	Huch in Innsbr. 1763.	Jaeger'sche Brbb. 1750.	Ryeg 1761.	Schweizer Rbf. 1759.	Simmel & Co. 1760.
Brandtetter, Fr., in Le.	Geisbüttel d. S.-B. 1750	Jandfen 1754.	Orion-Berl. 1751.	Seeliger 1760.	Soziologischer Berl. 1750.
1750.	1758, U 3, 4.	Jolowicz 1763.	Oriol & B. 1762.	Steffen 1764.	Steffen 1764.
Braunmüller & S. 1747.	Georgis Poliglott Berl.	Keil's Rbf. 1759.	Pactel, Gebr., 1748.	Teiger in Roers 1751.	Steinide 1763.
1762.	U 4.	Kesselfring'sche Hofbuch.	Pillmeyer 1763.	1743.	Stoer 1762.
Breslauer 1762.	Georgis Poliglott Berl.	1763.	Piper & Co. U 2.	Winter in Dr. 1759, 1761	
Brudmann H.-G. 1749.	U 4.	Knaut U 4.	Puge Rbf. 1759.	Bulle 1759.	
Buchh. Berlinide 1762.	Goerig 1761.	Köhler in Brnd. 1743.	Ravenstein 1746.	Buh, B., in Bern 1764.	
Buchholz in Mü. 1762.	Gottschall 1758, 1759, 1761	v. Kramers & B. 1761.	Reichsbank-Direktorium		
Burdach 1762.	Grabner 1762.		1764.		

Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1916, Nr. 11. — 2) Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten 1916, Nr. 5.

schreiten ein scharf umrissenes Bild vom Werden und Wesen des deutschen Buchhandels durch alle Zeitalter hindurch bis zur Gegenwart, abschließend mit der Vereinigung der gesamten deutschen buchhändlerischen Bibliographie in der Hand des Börsenvereins.

Fast scheint es überflüssig, zu betonen, daß die Aufgabe des »Führers« sich dem Laien zuwendet, dem wissbegierigen Ausstellungsbesucher. Aus dem Inhalt der Belehrung möchte also dem Börsenblattleser kaum etwas Neues zu bieten sein. Immerhin mag mancher junge Neuling daraus Kenntnisse schöpfen und seine vielleicht einseitige Berufsbildung ergänzen. Solche Bervollkommnung könnte durchaus selbständig geschehen, auch ohne Besuch der Ausstellung, also auch außerhalb Leipzigs; denn daß wir einen Ausstellungsführer vor uns haben, kommt uns beim Lesen des Heftchens kaum zum Bewußtsein. Eine Inhaltsübersicht gliedert den zu behandelnden Stoff. An ihrer Hand folgen wir der knappen, stilgewandten Darstellung mit der Empfindung, einen wohl vorbereiteten Vortrag zu hören.

An die »Führer«-Eigenschaft des Büchleins erinnern fast ausschließlich ziemlich reichhaltige Bildbeigaben. Das Titelblatt bringt eine Ansicht des Ausstellungsraums und hält auch das beherrschende Ausstellungstück: das in riesigen Abmessungen gehaltene sorgfältig ausgearbeitete plastische Modell des Leipziger »Buchhändler-Viertels« aus der Vogel-, zeitgemäßer Fliegerchau, im Bilde fest. Die Buchhandlungshäuser darin sind in lebhafter Farbe, auch durch Fähnchen kenntlich gemacht. Bis auf einen mäßig breiten Gang ringsum ist das große Zimmer von diesem gewaltigen Aufbau fast ausgefüllt. Nur die Wände bieten noch Ausstellungsraum. Sie sind mit großen statistisch-graphischen Veranschaulichungen bedeckt. Ihre wissenschaftliche Nüchternheit mit Humor zu beleben, hat sich ein begabter Künstler, Erich Gruner, in ansprechender Weise bemüht. Ein großer Teil dieser Darstellungen hat in Verkleinerung gleichfalls im »Führer« Aufnahme gefunden. E.

Kleine Mitteilungen.

Deutsches Buchgewerbemuseum. — In dem neuen Reichsstatut, der am 14. März dem Reichstage zugegangen ist, befindet sich auch wieder eine Forderung von 6000 Mark zur Unterstützung des Deutschen Buchgewerbemuseums in Leipzig. Der Beitrag wird seit 1907 fortlaufend bezahlt. Daß es auch im Kriege möglich war, diese Gelder flüssig zu machen, beweist jedenfalls deutlich, daß die Reichsregierung die Förderung kultureller Aufgaben trotz der Milliardenkosten des Krieges nicht zurücksetzen will.

In Österreich verboten: Alpina, Zentralorgan des Schweizer Vögelbundes. 1916, Nr. 3.

Schülerhefte in der Kriegszeit. — Für die Schreib- und Zeichenhefte der Schüler und deren Beschaffenheit wurden auf Veranlassung des preussischen Unterrichtsministers schon 1902 von den königl. Regierungen einheitliche Grundbestimmungen aufgestellt. Der Minister hat jetzt in einem Bescheide an den Kriegsausschuß für das deutsche Papierfach darauf hingewiesen. Es müsse den Regierungen überlassen bleiben, zu prüfen und zu entscheiden, ob und inwieweit jetzt nach Lage aller einschlägigen Verhältnisse eine Änderung der Grundbestimmungen geboten sei. Wenn die Regierungen dabei auch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern und der Schulkinder berücksichtigten, so müsse dies als berechtigt und notwendig anerkannt werden. Der Minister erklärt sich aber ausdrücklich damit einverstanden, wenn die Anforderungen an die Beschaffenheit der Schreib- und Zeichenhefte von der Schule den besonderen Verhältnissen der Zeit angepaßt werden.

Vorlesungen über Zeitungswesen. — An der Kölnener Handelshochschule haben für das kommende Sommersemester angekündigt: Dr. Dresmann, Vorsitzender des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse, »Aus der Entwicklung der deutschen Presse zwischen den beiden Kriegen«; Jung, Chefredakteur des »Stadtanzeigers«, Vorsitzender des Vereins Kölner Presse, »Die Presse in der Gegenwart, ihre Bedeutung und ihre Organisation« (eine Einführung in die Zeitungskunde) und »Seminar für Kellame und Organisationskunde«.

Vorlesungen über die Türkei. — Eine Reihe von Vorlesungen über den Orient und die Türkei ist für das bevorstehende Sommersemester an der Universität Gießen vorgesehen. Der Privatdozent Dr. G. Smelin wird lesen: »Das moderne Staatsrecht und der Islam«, Prof. Dr. A. Skalweit: »Deutschlands Wirtschaftsinteressen im Orient«, Prof. Dr. G. Koloff wird eine Vorlesung »Geschichte des Osmanischen Reiches« halten. »Über die wichtigsten Krankheiten im vorderen Orient« wird Prof. Dr. Paul Schmidt vortragen. Ferner haben angekündigt: Prof. Dr. Lic. P. Kahle: »Der moderne Islam« (Scheria-Gesetz,

Derwischtum, Heiligenverehrung), ferner Türkisch, zweiter Kurs; Prof. Dr. S. Junter: »Einführung in das Türkische«; Prof. Dr. W. Sievers: »Geographie des Türkischen Reiches«. Ein Lektor wird türkische Schreib- und Leseübungen für Anfänger, ferner Übungen im praktischen Gebrauch der türkischen Sprache für Fortgeschrittene abhalten.

Der Lohntarif im Buchbindergewerbe. — Der im deutschen Buchbindergewerbe für die Städte Berlin, Leipzig und Stuttgart bestehende Lohntarif läuft mit dem 30. Juni d. J. ab. Mit Rücksicht auf die durch den Krieg bedingten unsicheren Einkaufs- und Erwerbsverhältnisse sind sich aber die Arbeitgeber wie Arbeitnehmer darüber einig, daß eine Tarifrevision in vollem Umfange zurzeit nicht möglich ist. Es wurde von beiden Seiten der Wunsch geäußert, den bestehenden Tarif vorläufig um ein Jahr zu verlängern. Von Gehilfen- und Lehrlingsseite wurde diese Verlängerung aber davon abhängig gemacht, daß die Prinzipale folgende Bedingungen zugestanden:

1. Die Zeitlöhne werden für die männlichen Arbeiter um 15 Prozent und für die weiblichen Arbeiter um 20 Prozent erhöht.
2. Sämtliche Stücklöhne werden um 15 Prozent erhöht.
3. Für Arbeiten (an neuen Maschinen usw.), die im Tarif noch nicht vorgesehen sind, an denen aber auf Stück gearbeitet wird oder für die Stückarbeit geeignet gehalten wird, sind Stücklöhne festzusetzen.

Hierüber fand am 29. Februar 1916 zwischen den Vorständen des Verbandes Deutscher Buchbindereibesitzer und des Deutschen Buchbinder-(Gehilfen-)Verbandes in Leipzig eine Verhandlung statt, die aber leider ergebnislos verlief. Die Prinzipale waren nicht in der Lage, trotz der anerkannten Teuerung und Lebenshaltung den Gehilfenforderungen zu entsprechen, weil die seit einigen Monaten reichlich beschäftigte Arbeiterschaft gegenüber der Zeit vor dem Kriege tatsächlich ein höheres Einkommen hat. Die Akkordlöhne haben sich nach der Statistik als gut erwiesen, und auch die Lohnarbeiter haben höheren Verdienst, weil infolge der Knappheit der Arbeitskräfte Zulagen in weitgehendem Maße gegeben wurden. Demgegenüber ist die Lage der Arbeitgeber erheblich ungünstiger, weil die Materialpreise wesentlich höhere geworden sind, ohne durch Preiserhöhungen genügend ausgeglichen werden zu können. Die Prinzipale haben außerdem den Familien ihrer im Felde stehenden Arbeiter und Angestellten seit Anfang des Krieges nach Möglichkeit Unterstützungen bezahlt, deren Beträge zum Teil sehr hohe Summen ausmachten. Unter Berücksichtigung dieser Sachlage und nach Aufstellung genauer Berechnungen haben die Prinzipalsvertreter einen Zuschlag auf die Akkordlöhne zunächst ablehnen müssen, dagegen auf die Zeitlöhne eine Kriegszulage von 5 ₰ für die Stunde für die männlichen Arbeiter und von 3 ₰ für die Stunde für die weiblichen Arbeiter, und zwar vom 1. April des Jahres an in Aussicht gestellt. Eine weitere Zulage aufzubringen sind die ohnehin zum Teil mit Unterbilanz arbeitenden Firmen beim besten Willen außerstande. Die Vertreter der Gehilfenschaft erklärten sich aber mit diesem Angebot nicht zufrieden und verlangten eine Kriegszulage a) für männliche Arbeiter von 9, 7 und 5 ₰ bei bisherigen Löhnen bis 60, 70 und 80 ₰ , b) für weibliche Arbeiter von 7, 6 und 5 ₰ bei bisherigen Löhnen bis 35, 40 und 44 ₰ , wogegen Zulagen bei höheren Löhnen der freien Vereinbarung unterliegen sollten. Außerdem überreichten sie eine Vorlage um Änderung einer Anzahl Tarifpositionen für Akkordarbeiten.

Da es den Prinzipalen infolge der ohnehin schwierigen Lage der Geschäfte unmöglich war, über ihr Angebot hinauszugehen, wurde die Verhandlung als vorläufig resultatlos geschlossen. Indessen wurde beiderseits der Hoffnung Raum gegeben, daß möglicherweise noch einer späteren Verhandlung eine Einigung vorbehalten sei.

Ein biologisches Institut für Mexiko. — In der Stadt Mexiko ist, wie die »Pharmazeutische Post« mitteilt, eine »General-Direktion biologischer Studien« gegründet worden. Sie umfaßt drei Abteilungen: das allgemeine und medizinisch-biologische Institut, das Naturwissenschaftliche Nationalmuseum und die Verwaltungsabteilung. Das Institut selbst wird sich mit allgemeiner Biologie, vergleichender Physiologie, biologischer Chemie, industrieller biologischer Chemie, medizinischer Biologie, Meeresbiologie, Pflanzenbiologie sowie systematischer Botanik und mexikanischer Floristik beschäftigen. Das Museum soll Mineralogie, Botanik, Zoologie und Biologie umfassen, und ihm sollen ein Zoologischer Garten, ein Botanischer Garten und (in Veracruz) ein ozeanographisches Museum angegliedert werden. Die Leitung des Ganzen ist dem Prof. Alfonso L. Herrera übertragen.

Druckfarbenmangel in England. — Druckfarben, hauptsächlich bunte, werden in England immer seltener. Bisher hat man sich noch auf Einfuhr — wohl meist von uns über das neutrale Ausland —

verlassen. Da diese aber jetzt aufgehört hat, macht sich in englischen Druckerzeilen ein recht unangenehmer Mangel bemerkbar. Es ist kaum anzunehmen, daß er bald behoben sein wird, denn bisher sind die englischen Farbwerke zu rückständig gewesen, ihre Betriebe den veränderten Verhältnissen anzupassen. Stempelfarbe und Stempeltinten sind ebensowenig zu beschaffen, und auch die gewöhnliche Schreibtinte wird knapper und steigt im Preise.

K.

Zustand des Birminghamer Stahlfedergewerbes. — Wie aus einem Bericht der englischen Regierung hervorgeht, befinden sich die Birminghamer Stahlfedersabriken in einer recht schwierigen Lage. Sie arbeiten nur mit stark verminderten Kräften, die mit ganz geringen Ausnahmen aus Frauen bestehen. Federn stellen diese jetzt aber nur zum kleinsten Teile her, ihre Hauptbeschäftigung ist die Anfertigung von Uniformknöpfen und kleinen Patronenteilen. Die englische Regierung hat sich gezwungen gesehen, ihnen Aufträge hierauf zu erteilen, um sie nicht der gänzlichen Verkümmern und dem schließlichen Untergang anheimfallen zu lassen. Es hat sich nämlich bald herausgestellt, daß die Birminghamer Federn zum größten Teil in dem England jetzt feindlichen Ausland gebraucht wurden, und daß Österreich und Deutschland die Hauptabnehmer waren. Hoffentlich wird der Krieg in beiden Ländern endgültig lehren, daß das einheimische Gewerbe ebenso leistungsfähig ist, wie die fremden Fabriken.

K.

Ein Jahr deutsche Post in Belgien. — Wie sehr sich die deutsche Verwaltung in Belgien bemüht, trotz der zahlreichen Schwierigkeiten, die sich ihr entgegenstellen, an der Wiederaufrichtung des Wohlstandes des Landes zu arbeiten, zeigt sich nirgends deutlicher als in der Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens. Einem amtlichen Bericht, der hierüber erschienen ist und die Zeit von Oktober 1914 bis Oktober 1915 umfaßt, entnehmen wir, daß, während Mitte November nur in 16 größeren belgischen Orten deutsche Postämter eingerichtet waren, ihre Zahl am Schlusse des genannten Zeitraums 1145 betrug, von denen die Hälfte am unmittelbaren Briefverkehr mit Deutschland teil hatte. Im Frieden bestanden zuletzt insgesamt 1700 Postanstalten. Die Zahl der Beamten ist von 500 Köpfen (anfänglich ausschließlich deutschen Reichsbeamten) in derselben Zeit auf 980 deutsche sachliche Arbeitskräfte und 1760 mit vollen Gehaltsbezügen wieder eingestellte ehemalige belgische Beamte gestiegen, neben denen 4600 Belgier, die die Verpflichtungserklärung zur Diensttreue gegenüber der deutschen Verwaltung abgegeben haben, im Oktober 1915 ein Bartegeld von $\frac{2}{3}$ der früheren Bezüge empfangen. Diese insgesamt rund 6400 belgischen Beamten stellen ungefähr die Hälfte des Beamtenkörpers dar, der bei Ausbruch des Krieges im belgischen Postdienst stand. Auf die Entwicklung des Brief-, Postanweisungs- und Telegrammverkehrs näher einzugehen, würde hier zu weit führen. Erwähnt sei nur noch, daß das Telegraphennetz, das 1912 eine Länge von 8300 Kilometer Linie und 44 400 Kilometer Leitung hatte, Ende Oktober 1915 mit einer Leitungslänge von 45 400 Kilometer bereits den Stand von 1912 überschritten hatte, während die Länge der Linien im Oktober 1915 5000 Kilometer erreichte.

Gegen die Einbeziehung der Kunstwerke in das Kriegsgewinnsteuergesetz nimmt der Verein Berliner Künstler in einer von Professor Rudolf Schulte im Hofe an die zuständigen Stellen gerichteten Eingabe Stellung. Es wird auf die großen Gefahren hingewiesen, die der deutschen Künstlerschaft drohen, und gebeten, die Werke lebender und jüngst verstorbener deutscher Künstler aus dem Gesetz auszuschneiden. Die Verkaufs- und Auftragsvermittlung des Vereins Berliner Künstler im Künstlerhause und auf der Großen Berliner Kunstausstellung zeigen deutlich, daß sich die Mehrzahl der Verkäufe auf einer Preislage unter 1000 M. und daß sich der aufgewendete höhere Betrag meistens an der Grenze von 1000 M. bewegt. Die Steuer würde nun die Wirkung haben, daß die Käufer den Künstler auf einen Preis unter 1000 M. herunterdrücken. Die Eingabe weist ferner auf die sogenannte Kunst hin, die für nicht unerhebliche Gelder von sehr vielen Menschen gekauft wird, nämlich die fabrikmäßig hergestellten »Werke«, die überpinselten photographischen mechanischen Vergrößerungen. Diese Werke fallen nicht unter das Gesetz, aber gerade sie sind es, durch die Kunst und Künstler am meisten geschädigt werden.

Die Pflicht des Zeitungslesens. — In einem dieser Tage verhandelten Prozesse hat sich das Reichsgericht auf den Standpunkt gestellt, daß Gewerbetreibende amtliche Zeitungsbekanntmachungen, die ihren Gewerbebetrieb betreffen, lesen müssen. Das Nichtkennen solcher wird als eine Fahrlässigkeit betrachtet, die den Gewerbetreibenden unter Umständen strafbar macht.

Im vorliegenden Falle handelte es sich darum, daß der Metzger Wilhelm K. und Genossen verbotswidrig Häute an einen gewissen P. und L. verkauft hatten. Sie wurden deshalb unter Anklage gestellt, jedoch am 11. Oktober 1915 vom Landgericht Stuttgart freigesprochen, da sie das Verbot nicht gekannt hatten. Die Zeitung, in der die amtliche Bekanntmachung enthalten war, hätten sie nicht regelmäßig gelesen. Auch hätte keine Sitzung des Metzgerverbandes stattgefunden, in der das Verbot bekanntgemacht worden wäre. Das Gericht stellte fest, daß eine allgemeine Pflicht, die amtlichen Zeitungsbekanntmachungen zu lesen, nicht anerkannt werden könne. Gegen diesen Freispruch legte die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht ein, die vom Oberreichsanwalt vertreten wurde. Der Reichsanwalt führte aus, daß in dem angefochtenen Urteil der Begriff der Fahrlässigkeit verkannt sei. Die Angeklagten seien in der Kriegszeit verpflichtet gewesen, die amtlichen Zeitungsbekanntmachungen zu lesen, soweit sie ihren Gewerbebetrieb betrafen. Daß sie das nicht taten, mache sie strafbar, da sie so fahrlässig handelten. Überdies seien sie durch einen Brief und ihre am 3. Mai 1915 vor dem Amtsgericht Waiblingen erfolgte Vernehmung darauf aufmerksam gemacht worden. Der 2. Strafsenat des höchsten Gerichtshofes schloß sich diesen Ausführungen an, hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht Tübingen zurück.

Der kaufmännische Nachwuchs. — Die Handelskammer Plauen hat an die kaufmännischen Handels- und Fachvereine ihres Bezirks das Ersuchen gerichtet, ihre Mitglieder auf die Bedeutung der rechtzeitigen Heranbildung eines kaufmännischen Nachwuchses aufmerksam zu machen und auf sie dahin einzuwirken, daß sie auch in diesem Jahre zu Ostern Lehrlinge mindestens im bisherigen Umfange einstellen. Die Handelskammer sagt: Es darf gehofft werden, daß nach glücklich beendeter Kriege eine Neubelebung des Wirtschaftslebens eintritt und daß die Anforderungen an die gewerblichen Berufsstände zur Befriedigung der Bedürfnisse des In- und Auslandes mit der Zeit steigen werden. Fernerhin ist in Rücksicht zu ziehen, daß nach Kriegsende der wirtschaftliche Kampf, den die dem Deutschen feindlichen Staaten ihm gegenüber bereits führen, vermutlich eine verschärfte Fortsetzung erfährt. Daher wird, wenn der Frieden geschlossen ist, ein starker Bedarf an tüchtigen Kaufleuten eintreten, und es ergibt sich daraus die Notwendigkeit, daß Handel und Industrie sich schon jetzt einen geeigneten Nachwuchs sichern. Gewiß steht zu erwarten, daß die ins Feld gezogenen Kaufleute zu ihrem Berufe zurückkehren. Auch wird ein Teil der entstandenen Lücken durch Kriegsinvaliden und durch Weiterbeschäftigung der während des Krieges eingestellten weiblichen Kräfte ausgefüllt werden. Einen vollwertigen Ersatz für den Bedarf an jungen Kaufleuten werden diese aber nicht überall bilden können.

Kriegsgebote für Käufer und Verbraucher.

1. Gib Deine Bestellungen rechtzeitig auf, bewillige angemessene Lieferfristen!

Auch Dein Lieferant ist vielleicht inzwischen zu den Waffen gerufen worden. Die Frau, auf deren Schultern nun meist die Sorge um die Fortführung des Geschäftes ruht, darf billigerweise Rücksicht erwarten, die in solchem Falle Menschenpflicht wird. Eingearbeitete, erfahrene Arbeitskräfte werden immer seltener. Darum ist auch sorgfältige Bedienung nur bei angemessener Lieferfrist möglich.

2. Zahle Deine Rechnungen bar, vermeide Kauf auf Borg!

Die Beschaffung des Rohmaterials wird immer schwieriger, die Preise steigen, und oft kann Dein Lieferant nur gegen Vorherzahlung einkaufen. Er braucht, trotz geringeren Umsatzes, mehr Betriebskapital. Du wirst auch in späterer Friedenszeit die wohlthätige Folge solcher Gewöhnung erkennen lernen!

3. Kaufe vor sieben Uhr abends! Verzichte in kleineren Geschäften auf Zusendung der Waren ins Haus!

Denke daran, daß der Verkehr der Geschäftskraftwagen eingestellt ist. Deshalb wird der Geschäftsmann es dankbar begrüßen, wenn — jetzt zur Kriegszeit — jeder sein Päckchen selbst trägt. Du vermeidest damit auch die sonst drohende Überbürdung des Personals. Die wenigen zurückgebliebenen Arbeitskräfte müssen in kleineren Geschäften häufig die Arbeit für die Einberufenen mit übernehmen. Sie haben Anspruch auf Rücksicht und Entlastung und werden für die Wohltat eines früheren Geschäftsschlusses am Abend um so dankbarer sein, als sie in vielen Fällen auf Erholungsurlaub verzichten müssen. Außerdem hilfst Du die Geschäftsspesen vermindern!

Dieses Kriegsflugblatt ist von dem Kriegsausschuß sozial tätiger Vereinigungen Leipzigs, Leipzig, Poststraße 2, mit Unterstützung der Leipziger Handels- und Gewerbekammer herausgegeben worden und wird bis zu 500 Stück im einzelnen Falle den Inhabern Leipziger Geschäfte kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare werden zum Preise von M. 3.— für das Tausend abgegeben.

Z

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden
10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen.
Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 FERNSDR. 1149



Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG
113 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2 000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer
für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!

Für Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf.

Albanesisch	Holländisch	Russisch
Amerikanisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch	Italienisch	Samoanisch
Arabisch-Syrisch	Japanisch	Schwedisch
Böhmisch	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Bulgarisch	Kiswaheli	Slovakisch
Chinesisch	Kroatisch	Slovenisch
Dänisch	Lettisch	Spanisch
Englisch	Malaiisch	Türkisch
Esperanto	Persisch	Ungarisch
Finnisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	Soeben erschien Flämisch
Griechisch	Rätoromanisch	
Hindustanisch	Rumänisch	

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:

Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener,
Russen, Serben, Polen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

Hiemit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks
Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

a) in 4° gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

b) in 4° weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.

c) in Doppel-4° weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 Mark 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.